

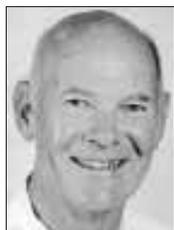
DRACHEPOST



Offizielles Organ der Gemeinde Wichtrach
www.wichtrach.ch

Ä Ougeblick

Erfüllung und Befriedigung



Wenn diese Ausgabe der «Drachepost» in die Briefkästen kommt, stehen wir kurz vor Weihnachten. Bald gehen auch das erste Jahr der Gemeinde Wichtrach und mein erstes Amtsjahr

zu Ende. Ich hätte dabei nie geglaubt, dass ein politisches Amt so viel Erfüllung und Befriedigung bringen könnte, wie ich dies im nun ablaufenden Jahr erfahren durfte.

Ohne dieses Amt hätte ich nie derart viele Kontakte gefunden. Viele kennen mich und geben mir beim Grüßen den Namen. Ich muss mich entschuldigen für mein «Löcherbecki», dass ich den Gruss jeweils nicht auch mit Namen, oder erst nach Rückfrage zurückgeben kann. Ich möchte an dieser Stelle allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Gemeinde, den Kolleginnen und Kollegen in den Behörden und allen Wichtrachern und Wichtrachern, die sich in irgendeiner Form engagieren, ganz herzlich danken für die grosse Arbeit und das Engagement, mit dem alle für unser Wichtrach einstehen. Ich bin überzeugt, dass wir im neuen Jahr einen weiteren grossen Schritt in eine positive Zukunft von Wichtrach machen werden.

Peter Lüthi, Gemeindepräsident

I dere Nummere

3	Vom BäreAbi zu Libero
4/5	Weihnachten und Silvester
7	Wettbewerb: Die Auflösung
9	Geschichte: Der Bahnhof
11	Stichwort Wichtrach
13	Hüser vo Wichtrach: Erlacherhof
14/15	Wärchmärit in der Fuhren
17	Aarebühni Bärn-Wichtrach
18/19	Wichtracher Jugend
21	Jubiläum bei Häuslers
23	Frauen-Initiative
24	Eishallenfest/Novizenturnier
25	Wichtracher Chöpf
27	Wichtracher Chronologie
28	Was isch los?

Öffentlicher Verkehr: Treuste Kunden bestraft



Auch Pendler von und nach Wichtrach werden zur Kasse gebeten.

Bild hs

Ab dem 12. Dezember ist im Öffentlichen Verkehr ein neuer Fahrplan in Kraft. Damit verbunden ändern auch die Tarife für die Benutzer.

Ab dem 12. Dezember werden ehemalige Besitzer des «BäreAbi» und Pendler aus dem Aaretal nach Bern für die gleiche Leistung 30 Prozent mehr bezahlen. Einige werden sich deshalb überlegen, in Zukunft mit dem Privatauto zur Arbeit zu fahren. Mit der neuen Zoneneinteilung wird im Aaretal der Durchschnittspendler, der sein Abo für eine bestimmte Strecke braucht, massiv zur Kasse gebeten, während Besitzer von Einzelfahrten unter Umständen sogar günstiger reisen können.

Zwei gewichtige Probleme

Warum strafen die Leistungserbringer des Öffentlichen Verkehrs ihre treuesten Kunden? Ich habe ein gewisses Verständnis dafür, dass das Angebot im Verbund für alle gerecht sein muss. Ebenso ist unbestritten, dass der Öffentliche Verkehr den Gesetzen der Marktwirtschaft gehorchen muss, was

eine entsprechende Preisgestaltung zur Folge hat. Der Tarifverbund mit den Zonen hat aber zwei gewichtige Probleme, die es für die Zukunft zu lösen gilt. Erstens ist nicht einzusehen, warum ich für die Zonen auf dem Land mit einem eingeschränkten Angebot gleich viel bezahle wie für die Stadtzone, wo ich während 18 Stunden alle sechs Minuten eine Verbindung habe.

Lösungen sind gefragt

Und zweitens will ein Pendler fünf Mal in der Woche von A nach B und zurück gelangen. Dafür braucht er in der Region kein teures Libero-Abonnement. Ein Streckenabo würde seine Bedürfnisse in diesem Punkt eindeutig besser abdecken. Ich wünsche mir deshalb, dass die Bahn-Verantwortlichen hier Lösungen präsentieren können, bevor ein grosser Teil der Pendler sich vom Öffentlichen Verkehr verabschiedet und auf den Privatwagen umsteigt.

Hansruedi Blatti

Weitere Berichte zum Thema des Öffentlichen Verkehrs finden Sie auf der Seite 3 dieser Ausgabe.

**GEMEINDEVERWALTUNG**

STADELFELDSTRASSE 20
3114 WICHTRACH

TELEFON 031 780 20 00
TELEFAX 031 780 20 81

IHR KONTAKT HERZOG-JUTZI ANNALISE

gemeinde@wichtrach.ch
www.wichtrach.ch

**FINANZVERWALTUNG**

DOHRPLATZ
3114 WICHTRACH

TELEFON 031 780 20 80
TELEFAX 031 780 20 81

IHR KONTAKT STUCKI ANDREAS

finanzverwaltung@wichtrach.ch
www.wichtrach.ch

Öffnungszeiten

der Gemeinde- und Finanzverwaltung Wichtrach während der Festtage 2004/2005

Unsere Schalter sind während der Weihnachts- und Neujahrstage wie folgt geöffnet:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag,
20. / 21. / 22. / 23. Dezember 2004

von 09.00 Uhr - 12.00 Uhr
Nachmittag geschlossen

Freitag, 24. Dezember 2004

ganzer Tag geschlossen

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag,
27. / 28. / 29. / 30. Dezember 2004

von 09.00 Uhr - 12.00 Uhr
Nachmittag geschlossen

Freitag, 31. Dezember 2004

ganzer Tag geschlossen

Telefonisch sind wir für Sie von Montag bis Donnerstag den ganzen Tag erreichbar.

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an:

Gemeindeverwaltung Gemeindeschreiberin Annalise Herzog-Jutzi
Tel. und Fax 031 721 10 20

Finanzverwaltung Finanzverwalter Andreas Stucki
Telefon 031 781 18 17

Wir wünschen Ihnen allen geruhsame Feiertage und viel Glück,
Gesundheit und Wohlergehen im neuen Jahr.

**GEMEINDE- UND FINANZVERWALTUNG
WICHTRACH**



Vom BäreAbi zum Libero-Tarifverbund: Es klingelt in der Bahn-Kasse

Mit dem neuen Fahrplan ändern ab dem 12. Dezember auch die Tarife für die Benutzer des Öffentlichen Verkehrs. Neu gelten die Zonen des Libero-Verbundes auch für Einzelfahrten und Mehrfahrtenkarten. Ganz unterschiedlich werden die neuen Tarife von den einzelnen Benutzern beurteilt.

Massiv ärgern wird sich der typische Bäre-Abi-Pendler, der neu für das Libero-Abo 29 Prozent mehr bezahlen muss. Es hilft ihm dabei wenig zu wissen, dass die Aaretaler in den letzten 15 Jahren wegen der zum Zentrum asymmetrischen Zoneneinteilung zu wenig bezahlt haben. Es nützt ihm zudem wenig, dass er sich nun durch die zusätzliche Zone in einem etwas grösseren Kreis bewegen könnte. Tatsache ist und bleibt, dass er für seine Fahrt zum Arbeitsplatz und zurück 29 Prozent mehr bezahlt als bisher.

Es gibt auch zufriedene Kunden

Anders sieht es Grossmutter Müller, die einmal in der Woche in Hinterkappelen oder Schliern ihre Enkelin hütet. Sie ist Halbtax-Besitzerin und bezahlt heute für ein Billet von Wichtrach nach Bern Fr. 3.60. Dazu kommt noch das Postauto nach Hinterkappelen oder der Bus nach Schliern. Neu bezahlt sie nun für fünf Zonen Fr. 4.10, alles inklusive Postauto an den Bahnhöfen Wich-

trach oder Münsingen. Diese Kundin kommt also günstiger weg. Da sie regelmässig ihre Enkelin hütet, kauft sie natürlich eine Mehrfahrtenkarte und profitiert zusätzlich neu wieder von einer Gratisfahrt bei sechs Fahrten. Eine Ermässigung von rund 17 Prozent also. Je nach Kunde wird der Öffentliche Verkehr also 30 Prozent teurer oder eben 25 Prozent günstiger.

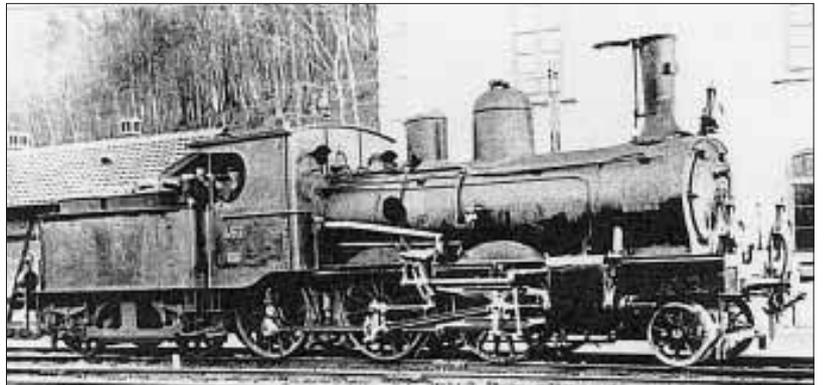
Wenn Sie, liebe Wichtracherin oder lieber Wichtracher wissen wollen, ob Sie bei der neuen Tarifpolitik zu den Verlierern oder Gewinnern gehören, dann empfehle ich Ihnen den Internet-Preisrechner auf www.libero-tarifverbund.ch zu besuchen.

Die grossen Städte rücken näher

In Zürich arbeiten und in Wichtrach wohnen – zwar wird ab dem 12. Dezember diese Werbung nicht im Bahnhof Zürich hängen. Die Neubaustrecke Bern–Zürich und der neue Fahrplan ermöglichen aber am Morgen um 6, 7 und 8 Uhr eine Postautoverbindung ab Wichtrach mit Schnellzuganschluss in Münsingen, und anderthalb Stunden später ist man zum Teil ohne weiteres Umsteigen in Zürich oder Basel. Etwas länger dauert es nach Genf.

Für die Pendler nach Bern gewährleistet das Postauto im Morgen- und Feierabendverkehr Anschlüsse an die S1 im Halbstundentakt. Der Anschluss ist wechselnd in Münsingen oder Wichtrach. Stark verbessert wurden die Anschlüsse an die S1 nach Thun – unter Umständen lohnt sich der Weg über Münsingen. Die Querlinie nach Gelterfingen und Kaufdorf führt zu mehr Kursen. Ob diese mit dem Anschluss an die S3 im Gürbetal für Wichtracherinnen und Wichtracher interessant ist, muss die Zukunft zeigen. Anstatt 15 Minuten am Bahnhof Wichtrach zu warten, fährt dieser Bus aber eine Schlaufe durch Ober- und Niederwichtrach zurück zum Bahnhof.

Hansruedi Blatti



Mit dieser Dampflokom wurden die ersten Züge von und nach Wichtrach geführt. Bild zvg

Der Fahrplan von 1865

1865 erhielt Wichtrach «seinen» Bahnhof. Aber wie waren die Verbindungen?

Im historischen Nachlass von Max Winnewisser wurde das «Historiker-Team» fündig, und so können wir den Fahrplan vom 1. Juni 1865 zeigen. So gab es damals 4 Züge pro Tag in jeder Richtung. Die Fahrt von Bern nach Wichtrach dauerte 44 Minuten, und die Retourfahrt kostete in der dritten Klasse Fr. 1.70, in der zweiten Klasse Fr. 2.35 und in der ersten Klasse Fr. 3.30. Betrieben wurde die Eisenbahn von der Centralbahn, die SBB existierte damals noch nicht.

Die Züge wurden geführt mit Dampflokomotiven, z.B. einer B_1463.

Peter Lüthi

	1865				1865			1865			1865			Taxen nach Bern	Taxen ab Olten	Taxen ab Bern
	1.3	2.3	3.3	1.2	1.3	2.3	3.3	I.	II.	III.	I.	II.	III.			
ab Biel ddp.	5 50	—	9 40	—	4 30	—	—	3 50	4 30	5 10	5 50	6 30	7 10	7 50	8 30	9 10
ab Solothurn	5 50	—	9 40	—	4 30	—	—	3 50	4 30	5 10	5 50	6 30	7 10	7 50	8 30	9 10
in Olten an.	8 10	—	10 20	12 20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
ab Olten ddp.	8 30	8 50	11 00	12 00	—	—	—	4 00	4 30	5 00	5 30	6 00	6 30	7 00	7 30	8 00
in Biel an.	6 40	5 04	11 10	—	—	—	—	6 20	5 10	5 20	5 30	5 40	5 50	6 00	6 10	6 20
ab Solothurn	6 50	5 14	11 20	—	—	—	—	6 30	5 20	5 30	5 40	5 50	6 00	6 10	6 20	6 30
in Biel an.	7 40	6 20	11 30	1 00	—	—	—	7 20	6 10	6 20	6 30	6 40	6 50	7 00	7 10	7 20
ab Olten ddp.	7 10	6 30	11 40	—	—	—	—	7 20	6 10	6 20	6 30	6 40	6 50	7 00	7 10	7 20
in Biel an.	7 20	6 40	11 50	—	—	—	—	7 30	6 20	6 30	6 40	6 50	7 00	7 10	7 20	7 30
ab Biel ddp.	7 40	6 54	12 00	—	—	—	—	8 00	6 50	7 00	7 10	7 20	7 30	7 40	7 50	8 00
in Olten an.	7 44	10 04	12 00	1 44	—	—	—	8 20	7 00	7 10	7 20	7 30	7 40	7 50	8 00	8 10
in Olten an.	8 00	10 50	—	1 00	—	—	—	8 40	7 30	7 40	7 50	8 00	8 10	8 20	8 30	8 40
ab Bern ddp.	9 10	—	—	2 10	—	—	—	8 50	7 40	7 50	8 00	8 10	8 20	8 30	8 40	8 50
in Olten an.	10 00	—	—	3 00	—	—	—	9 30	8 20	8 30	8 40	8 50	9 00	9 10	9 20	9 30
ab Olten ddp.	9 05	—	—	2 05	—	—	—	10 30	9 20	9 30	9 40	9 50	10 00	10 10	10 20	10 30
in Biel an.	4 05	—	—	7 05	—	—	—	10 30	9 20	9 30	9 40	9 50	10 00	10 10	10 20	10 30
ab Bern ddp.	10 30	—	—	3 30	—	—	—	11 10	10 00	10 10	10 20	10 30	10 40	10 50	11 00	11 10
in Olten an.	10 40	—	—	3 40	—	—	—	11 20	10 10	10 20	10 30	10 40	10 50	11 00	11 10	11 20
ab Olten ddp.	10 50	—	—	3 50	—	—	—	11 30	10 20	10 30	10 40	10 50	11 00	11 10	11 20	11 30
in Biel an.	11 00	—	—	4 00	—	—	—	11 40	10 30	10 40	10 50	11 00	11 10	11 20	11 30	11 40
ab Olten ddp.	11 10	—	—	4 10	—	—	—	11 50	10 40	10 50	11 00	11 10	11 20	11 30	11 40	11 50
in Biel an.	11 20	—	—	4 20	—	—	—	12 00	10 50	11 00	11 10	11 20	11 30	11 40	11 50	12 00
ab Biel ddp.	11 30	—	—	4 30	—	—	—	12 10	11 00	11 10	11 20	11 30	11 40	11 50	12 00	12 10
in Olten an.	11 40	—	—	4 40	—	—	—	12 20	11 10	11 20	11 30	11 40	11 50	12 00	12 10	12 20
ab Olten ddp.	11 50	—	—	4 50	—	—	—	12 30	11 20	11 30	11 40	11 50	12 00	12 10	12 20	12 30
in Biel an.	12 00	—	—	5 00	—	—	—	12 40	11 30	11 40	11 50	12 00	12 10	12 20	12 30	12 40



Vom Utteloo-Wald in die Kirche Wichtrach



Weihnachten in Wichtrach

Gemeinde

Öffnungszeiten der Gemeinde- und Finanzverwaltung siehe Seite 2.

Kirche

Mittwoch, 22. Dezember: Advents- andacht von 19.30 bis 20 Uhr.

Heiligabend, 24. Dezember: Gottesdienst für Kinder und Erwachsene um 17 Uhr mit Pfarrerin Doris Moser und Esther Wild (Orgel).

22.15 Uhr: Christnachtfeier mit Pfarrerin Christine Bär-Zehnder und Rosmarie Mürger (Orgel).

Weihnachten, 25. Dezember: Abendmahlgottesdienst um 9.30 Uhr mit Pfarrer Christian Galli, dem Kirchenchor und Marianna Linder (Orgel).

Geschäfte

Bäckerei Bruderer: Am 24. Dezember von 6 bis 16 Uhr geöffnet. Vom 25. Dezember bis 2. Januar Betriebsferien.

Bäckerei Jorns: Am 24. Dezember von 6 bis 16 Uhr geöffnet.

Käserei und Milchprodukte: Am 24. Dezember von 7 bis 16 Uhr geöffnet. Am 26. Dezember von 18 bis 18.45 Uhr.

Landi: Am 24. Dezember von 7.30 bis 16 Uhr offen.

Metzgerei Nussbaum: Am 24.12. von 7.30 bis 16 Uhr geöffnet.

Bestellte Waren können am 25./26. Dezember von 11 bis 12 und 17 bis 18 Uhr abgeholt werden.

Lebensmittel Schmid: Am 24.12. von 7.30 bis 16 Uhr geöffnet.

Gastgewerbe

China Höck: Vom 24. bis 26. Dezember geschlossen.

Restaurant Bahnhof: Am 25./26. Dezember geschlossen, sonst immer offen.

Restaurant Sagibach: Bei Redaktionsschluss noch nicht bestimmt. Auskunft: Tel. 031 782 00 55.

Restaurant Stockeren: Noch nicht bestimmt. Auskunft: Tel. 031 781 03 66.

Restaurant Linde: Am 24. Dezember geschlossen, sonst von 8 bis 00.30 Uhr offen.

Gasthof Kreuz: Am 24. und 25. Dezember von 8 bis 17 Uhr geöffnet.

Gasthof Löwen: Am 24. Dezember bis 16 Uhr geöffnet. Vom 25. bis 28. Dezember offen von 10 bis 22 Uhr.



Der Wichtracher Friedhofsgärtner Ueli Lehmann zeigt im Utteloo-Wald die schöne Weisstanne, die an Weihnachten prächtig geschmückt in der Kirche stehen wird. **Bo.**



Sylvester in Wichtrach

Gemeinde

Öffnungszeiten der Gemeinde- und Finanzverwaltung siehe Seite 2.

Neujahrs-Apéro

Das Feuerwerk mit dem Antrunk am 1. Januar 2004 hat bei der Bevölkerung Anklang gefunden. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, die Wichtracherinnen und Wichtracher am 1. Januar 2005 um 13.00 Uhr zu einem Neujahrs-Apéro in die Mehrzweckhalle einzuladen.

Kirche

Sylvester, 31. Dezember: Gottesdienst zum Jahresende mit Pfarrer Christian Galli und Marianna Linder (Orgel) um 20 Uhr.

Geschäfte

Bäckerei Bruderer: Betriebsferien bis 2. Januar.

Bäckerei Jorns: Offen von 6 bis 16 Uhr ausser am 1. und 2. Januar.

Käserei und Milchprodukte: Am 31. Dezember offen von 7 bis 16 Uhr, am 2. Januar von 18 bis 18.45 Uhr.

Landi: Am 31. Dezember von 8 bis 16 Uhr geöffnet.

Metzgerei Nussbaum: Am 31. Dezember von 7.30 bis 16 Uhr geöffnet. Bestellte Waren können am 1./2. Januar von 11 bis 12 und von 17 bis 18 Uhr abgeholt werden.

Lebensmittel Schmid: Am 31. Dezember von 7.30 bis 16 Uhr geöffnet.

Gastgewerbe

China Höck: Keine Angaben. Auskunft: Tel. 031 781 13 24.

Restaurant Bahnhof: Immer geöffnet. Auskunft: Tel. 031 781 10 13.

Restaurant Sagibach: Keine Angaben. Auskunft: Tel. 031 782 00 55.

Restaurant Stockeren: Keine Angaben. Auskunft: Tel. 031 781 03 66.

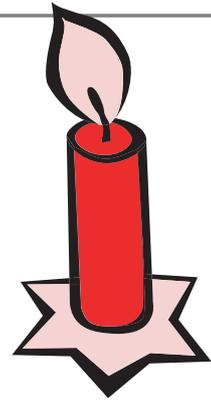
Restaurant Linde: Immer geöffnet von 8 bis 00.30 Uhr.

Gasthof Kreuz: Normale Öffnungszeiten. Auskunft: Tel. 031 781 02 15.

Gasthof Löwen: Am 29. Dezember geschlossen, am 30. Dezember ab 17 Uhr geöffnet. Vom 31. Dezember bis 3. Januar offen, am 1. Januar erst ab 17 Uhr.

Wichtracher Weihnachtsgeschichte

Die Entscheidung



Exklusiv für die «Drachepost» hat der Wichtracher Pfarrer Christian Galli die nachfolgende Weihnachtsgeschichte geschrieben:

24. Dezember. Paul Meyer sass im Zug am Fenster und starrte in die Dunkelheit. Er war allein im Abteil. Vor zwei Jahren hat er den Kontakt zu seiner Familie abgebrochen, denn er war mit dem Gesetz in Konflikt gekommen, wie es so schön heisst. Seine Eltern konnten es kaum fassen, dass er einer Tat überführt wurde, die er selber nicht für möglich hielt. Er entführte den 5jährigen Sohn des Vorgesetzten seines Freundes. Es war mehr ein Jux, kein ausgeklügelter Plan. Er wollte seinen Freund rächen, dessen Big Boss etwas Angst einjagen, weil er seinen Freund bei jeder Gelegenheit schikanierte und lächerlich machte.

Alles ist natürlich schief gelaufen. Und dass für eine solche Tat eine derart hohe Freiheitsstrafe festgesetzt war, wusste er nicht.

**Der Gedanke durchzuckte ihn:
«Himmel, ich hoffe sie weisen mich nicht ab.»**

Scham, Wut und der Schock quälten ihn lange. Mit seiner Familie wollte er so schnell nichts mehr zu tun haben. Ihr Gejammer vom «Imageschaden», der Schande, die er über sie gebracht habe, mochte er nicht mehr hören. Aber seither ist es einsam geworden um ihn, sehr einsam sogar. Ein Engel war er nie gewesen. Das wusste er. Aber als 22jähriger für den Rest des Lebens als Verbrecher abgestempelt zu sein, das tat weh. Die Schuld nagte an ihm, auch jetzt noch, nachdem er seine Strafe abgesessen hatte. Konnte er von sich behaupten, dass er jetzt ein anderer Mensch sei? Oder hatte die nagende Stimme in ihm recht: Du bist und bleibst ein Kidnapper, eine Schande für deine Familie und das Dorf.

Paul, der im Zug der selber provozierten Entscheidung entgegenfuhr, seufzte. Er dachte an seine Familie. Die Mutter, den Vater, seine Schwester. Wie sahen sie wohl aus? Er versuchte, sich ihre Gesichter vorzustellen. Er merkte, wie er sich nach ihnen sehnte. Die Monate, in denen er jeden Kontakt zu ihnen vermieden hatte, waren zunehmend schmerzhaft gewesen. Warum hatte er es durchgezogen? Jetzt, wo er auf dem Weg zu ihnen war, realisierte er, wie wichtig sie doch für ihn waren. Zum ersten Mal durchzuckte ihn der Gedanke: «Himmel, ich hoffe, sie weisen mich nicht ab.»

Meyers sassen am Küchentisch und schwiegen sich an. Gefühle huschten über ihre Gesichter, doch niemand sprach sie aus, und doch dachten alle das Gleiche: Warum hat Paul uns das angetan? Diese Tat, unglaublich, ein Meyer tut sowas nicht! Wenn er wüsste, wieviele Leute uns seither gemieden haben? Und dann das fast zweijährige Schweigen? Warum hat er alle Kontaktversuche abgeblockt? Und jetzt, ausgerechnet an Weihnachten, will er zurückkommen? Was will er von uns? Geld?

Das Schweigen lag über der Familie wie ein Leichentuch. Der verlorene Sohn will zurückkehren – und sie sollen darüber befinden, ob sie ihm eine neue Chance geben wollen. Endlich ergriff die Mutter das Wort und durchbrach die Stille.

Der Zug näherte sich der Stelle, an der sich alles entscheiden würde. Paul wurde immer unruhiger. Starr blickte er zum Fenster raus. Er hatte seiner Familie geschrieben, dass er sie nicht belästigen wolle, wenn sie nichts mehr mit ihm zu tun haben wollten. Er würde mit dem Zug an ihrem Haus vorbeifahren. Wenn sie nichts mehr von ihm wissen wollten, dann müssen sie nichts unternehmen. Er würde am Haus vorbeifahren, nur einen Blick drauf werfen und weiterfahren. Sollten sie aber zur Überzeugung gelangen, dass sie ihn sehen, ihm wieder in die Augen schauen und ihm eine neue Chance geben möchten, dann

sollen sie eine Kerze ins Küchenfenster stellen. Er würde sie sehen, der Zug fuhr ja am Haus vorbei. Dann würde er am Bahnhof aussteigen und zu ihnen kommen, jedoch nur, wenn eine Kerze brennt. Noch konnte er das Haus nicht sehen. Wenige Sekunden noch. Er verkrampfte sich. Der Zug begann zu bremsen. Das Haus kam in Pauls Blickfeld. Er war wie gelähmt, als er das Haus erblickte. Tränen schossen ihm in die Augen. Er konnte nicht glauben, was er sah. Er hatte

«Noch nie hatte er bisher erfahren, wie heilsam eine Umarmung sein kann.»

um eine Kerze im Küchenfenster gebeten, als Zeichen, dass sie ihm eine Chance geben würden. Aber das ganze Haus war in Kerzenlicht getaucht. Aus jedem sichtbaren Fenster des Hauses leuchtete eine Kerze. Die Botschaft war eindeutig: Nein, nicht nur eine Chance sollst du haben, sondern dutzende. Wir helfen Dir auf dem Weg zurück. Als er an die Tür klopfte und eintrat, wurde kein Wort gesprochen. Alle nahmen ihn in die Arme. Noch nie in seinem Leben hat Paul erfahren, wie heilsam eine Umarmung ist. Für die ganze Familie folgte keine stille, aber eine heilige Nacht, Weihnacht.

Christian Galli



Christian Galli schreibt exklusiv für die «Drachepost».

Bild Bo.



Gut bedient in Wichtrach



Bäckerei Konditorei Confiserie

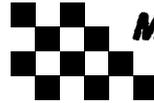
Öffnungszeiten: Mo–Fr 06.00–12.30 Uhr
14.00–18.00 Uhr
Sa 07.00–12.00 Uhr

Zentrum Kreuzplatz 3114 Wichtrach
Telefon 031 781 09 51 Fax 031 781 37 01
www.beck-bruderer.ch Info@beck-bruderer.ch



MALEN ZEICHNEN GESTALTEN
in Gruppen und Einzelstunden

Atelier Jakob Ramp Tannenweg 4
3114 Wichtrach Tel. 031 781 20 39



MP Keramische Wand + Bodenbeläge

Michael Pauli
Schulhausstrasse 1 3114 Wichtrach
Tel. 031 781 44 68 Natel 079 486 90 58

- Keramische Plattenbeläge
- Betonsanierungen
- Maurerarbeiten
- Injektionen
- Kernbohrungen

*Wir wünschen Ihnen schöne
Festtage und alles Gute im
neuen Jahr.*



STEINER

Steiner Wichtrach
Haustechnik AG

Ihr Fachgeschäft für:
Haushalt- + Geschenkartikel, Glaswaren, Porzellan,
Geschirr, Mietartikel

Sanitär- + Heizungsinstallationen, Spenglerarbeiten,
Blitzschutzanlagen, Reparaturservice

Tel. 031 781 27 07

www.steiner-ht.ch

BEAUTYFUL

NAILS & COSMETICS
Bahnhofstrasse 22, 3114 Wichtrach
Telefon 031 781 29 45
www.studio-beautiful.ch

Sandra Moser: Dipl. Kosmetikerin, Denise von Dach:
Dipl. Visagistin, Farb- u. Modestil- Nailstylistin
beraterin

Make-up Beratung
Make-ups
Farb- und Modestilberatungen
Enthaarungen
Verschiedene Gesichts-
behandlungen
Wimpern und Brauen färben
Manicure und Pedicure

Gel- und Acryltechnik
Handmassage
Manicure
Nail Art



Peter Schenk
Maler- und
Tapeziererarbeiten
Neubauten
Renovationen

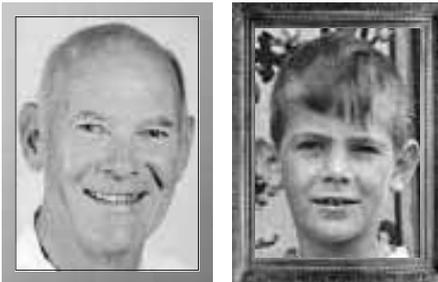
Schilthornweg 4
3114 Wichtrach
Tel. 031 781 12 19

Blumen in ihrer schönsten Pracht
Setzlinge
und vieles mehr...



Peter Bühler

3114 Wichtrach, Tel. 031 781 04 91



1 C
Peter Lüthi



Gemeinderat Wichtrach: 66 von 106 tippten richtig



2 F
Hansruedi Blatti



3 E
René Altmann



4 G
Stefan Beer



5 A
Theres Beeri



6 D
Gottfried Reusser



7 B
Peter Ryser

Zugegeben: Ganz so einfach war unser Wettbewerb in der ersten Ausgabe der «Drachepost» nicht. Das Ziel haben wir jedoch erreicht: Die Nummer 1 unserer Dorfzeitung wurde – nicht zuletzt eben auch wegen dieses Wettbewerbes – stark beachtet. Es wurde wacker gerätselt, welches Jugendbild nun wirklich zu welchem Gemeinderat passt, und dabei kam selbstredend auch die Unterhaltung nicht zu kurz. Die richtigen Kombinationen sehen Sie nun in der Bildergalerie auf dieser Seite.

Insgesamt 106 Einsendungen waren auf der Gemeindeverwaltung registriert worden, und 66 tippten dabei durchwegs richtig. Gemeindepräsident Peter Lüthi konnte schliesslich folgende Wichtracherinnen und Wichtracher beglückwünschen: Kathrin Beugger gewann den Hauptpreis, einen Essensgutschein im Wert von 150 Franken, einlösbar im Restaurant Sagibach oder Thalgut. Der 2. Preis, ein Essensgutschein im Wert von 100 Franken, gestiftet vom Restaurant Bahnhof, ging an Heinz Rothenbühler. Barbara Lädach gewann den 3. Preis, einen Gutschein von 50 Franken, gestiftet vom Restaurant Löwen. Den Preisstiftern danken wir ganz herzlich.

Emil Bohnenblust

Und dies sind die glücklichen Wettbewerbsgewinner



Gemeindepräsident Peter Lüthi (ganz rechts) gratuliert den glücklichen Gewinnern: Heinz Rothenbühler, Barbara Lädach und Kathrin Beugger (von links) haben in unserem Gemeinderats-Wettbewerb die Essensgutscheine gewonnen.

Bild: Bo.



Gut bedient in Wichtrach

Neu Eröffnung Thailändisches Restaurant



Take Away



Kalaya Schneider

Thai Restaurant
Mittwoch bis Sonntag
Warme Küche
11:00 - 13:30
17:30 - 22:00
Mo + Di Ruhetag

WO ?

Restaurant Bahnhof Wichtrach
Kalaya Schneider, Roland Zwahlen
031 / 781 10 13



**Fingernagel
Atelier**
Pauline Keller
Stutzstrasse 14 · 3114 Wichtrach
Tel. 031 781 21 18 · Fax 031 781 23 65 · www.nailkosmetik.ch

Der Pflanzenmarkt...

Gärtnerei Liebi



Wo Sie ein riesiges Sortiment
an Saisonpflanzen mit vielen
Spezialitäten finden

Brückenweg 15, 3114 Wichtrach
Fon: 031 781 10 08 Fax: 031 781 46 08

...mit Ideen!

Thalgut - Garage Kohler + Herzig

An- + Verkauf von Neu- + Occ. Wagen
Service + Reparaturen aller Marken
Thalgutstrasse 57 Tel. 031 781 27 60
3114 Wichtrach

Hüppi René Zahntechnik Wichtrach

Tel./Fax 031 781 17 15

kompetent für

- Modellguss
- Prothetik
- Gold/Keramik
- Gebissreparaturen

Naturheiltherapien

Aktivieren der körpereigenen Heilungssysteme
Farbtherapie, FRZ.Massage Man.Lymphdrainage
Vitamin und Mineralsalze, Aloe Vera Life Essenz Gel
Wyss Gertrud Tel. 031 781 30 32

2x täglich frisches Brot vom Beck
reichhaltiges Käsesortiment
grosse Auswahl von Milchprodukten
täglich frische Früchte und Gemüse
ausgewogenes Weinsortiment
Bier und Mineralwasser



Niesenstrasse 19
3114 Wichtrach
Tel. 031 781 09 81
Fax 031 781 18 46
E-mail p_r.schmid@bluewin.ch

Geschichte und Geschichten im Dorf

Wichtrach und sein Bahnhof



So sah der Bahnhof Wichtrach nach seinem Bau im Jahr 1865 aus.

Bild zvg

Ursprünglich plante die Centralbahn-Gesellschaft mit Sitz in Basel überhaupt keine Station in Wichtrach: Die Distanz nach Münsingen sei zu gering und könne den Bahnbenutzern zugemutet werden. Nachdem sich die beiden Gemeinden Ober- und Niederwichtach geeinigt hatten auf einen

Standort und in eigener Initiative gemeinsam die Bahnhofstrasse und die Erschliessungsstrasse entlang der Bahn nach Niederwichtach bauten, gelang es, den Regierungsrat zu überzeugen. Nachdem auch der Besitzer des Auacher-Gutes (heute Heimwesen der Familie Ryser) der Bahn 42'000

Quadratfuss Land für den Bahnhof zur Verfügung stellte, wurde auch der Standort östlich der Bahn festgelegt. Gegen diesen Entscheid richtete die Gemeinde Gerzensee eine Beschwerde an den Grosse Rat mit dem Ziele, den Standort des Bahnhofs auf die Westseite zu verlegen. Auf Grund der bereits gemachten Vorleistungen blieb der Grosse Rat beim ursprünglichen Standort.

1865 stand der Bahnhof

1865 wurde der Bahnhof fertiggestellt mit zwei Fensterachsen und dem Güterschuppen auf der Südseite. 1904 erfolgte die Vergrösserung um zwei weitere Fensterachsen, und in den gewonnenen Raum baute man einen grossen Wartsaal 3. Klasse für das Fussvolk, während der alte Wartsaal für die erste und zweite Klasse ausgebaut wurde. 1914 wurde die Bahnlinie zweispurig ausgebaut, und Wichtrach erhielt drei Überführungen.

Ein erhaltenswürdiges Gebäude

Während Jahren galt unser Stationsgebäude als das verlotterteste weit und breit. Von 1987 bis 1990 fand jedoch eine kostspielige Erneuerung statt. Die technischen Anlagen wurden damals auf den modernsten Stand gebracht, und das ganze Gebäude wurde fachmännisch überholt und ist heute als erhaltenswürdiges Gebäude eingestuft (Text aus «Oberwichtach, gestern und heute», Seite 50 ff).

Peter Lüthi

Aufbau eines Archivs der Ortsgeschichte Wichtrach

Aus dem Kreise der aktiven Seniorinnen und Senioren haben eine ganze Anzahl Personen ihr Interesse an der Ortsgeschichte von Wichtrach bekundet. Dank diesem Interesse hat sich nun eine kleine «Kerngruppe» hinter die Vorbereitung für den Aufbau eines Archivs der Ortsgeschichte gemacht.

Im Gemeindearchiv konnte eine Lagerfläche gefunden werden. Nachdem auch mit Unterstützung des Historischen Institutes kein für uns geeignetes Verwaltungssystem gefunden wurde, hat die Gruppe ein eigenes System entworfen. Dieses wird nun bei der Aufarbeitung des historischen Nachlasses von Max Winnewisser ausgetestet.

Sammeln und identifizieren

Doch es geht nicht nur um das Sammeln und Verwalten, es geht auch um das Identifizieren, z.B. von Personen und Gebäuden auf Fotos. Da werden wir in absehbarer Zeit ältere Wichtracherinnen und Wichtracher einladen, uns zu helfen. Noch sind einige technische Probleme zu lösen, dann kann ein

weiteres Ziel angepeilt werden: Die Befragung unserer ältesten Wichtracherinnen und Wichtracher über das Dorf und seine Bewohner in den vergangenen 50 bis 100 Jahren.

Ein weiteres wichtiges Thema wird sein, bei Auflösung von Haushalten da mitzuhelfen,

wo die Nachfahren auf Sammlungen stossen und nicht recht wissen, was sie damit anfangen sollen. Sie sollen sich in Zukunft an die Gemeindeschreiberei wenden, diese wird dann Hilfe bei den «Historikern» organisieren. Wir werden in weiteren Ausgaben der «Drachepost» orientieren.

Peter Lüthi

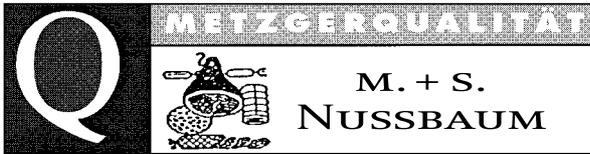


Urs Maag, Rudolf Marti und Ernst Fuhrer (von links) bei der Sichtung des historischen Nachlasses von Max Winnewisser

Bild PL



Gut bedient in Wichtrach



*****Qualitätsmetzger im Dorf!!*****

Die Spezialität unseres Betriebes ist die Flexibilität, das Fachwissen und die Gewissheit, dass sämtliches Fleisch und alle Fleischprodukte aus eigener Schlachtung oder Produktion stammen.

Bernstrasse 34 3114 Wichtrach
Tel. 031 781 00 15 Fax 031 781 00 20
e-mail: metzgerei.nussbaum@bluewin.ch

ULRICH Automobile AG

Dorfplatz 3
3114 Wichtrach
Tel. 031/782 08 80
info@ulrich-automobile.ch
www.ulrich-automobile.ch



www.drogerie-riesen.ch

Umfassende Beratungen im Gesundheitsbereich sind unsere Stärken

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00
13.30 bis 18.30
Samstag 08.00 durchgehend bis 16.00

Drogerie und Gesundheitszentrum GmbH

Bahnhofstrasse 24
3114 Wichtrach
Tel. 031 781 03 65
Fax 031 781 17 33
info@drogerie-riesen.ch
www.drogerie-riesen.ch

Wir bilden Lehrlinge aus!

Heilbehandlung am Fuss

- Fussreflexzonen-Massage
- Psychozonen-Fussmassage

Margrit Ramp-Beiner

Tannenweg 4 3114 Wichtrach Tel. 031 781 20 39



Heimelige Lokalitäten für Ihre Familien- und Klubanlässe

Mittwoch ganzer Tag und Donnerstag bis 17 Uhr geschlossen

Unser Hit, preisgünstig und gut

Güggeli im Chörbli

Familie Büttiker
Telefon 031 781 02 20
www.loewen-wichtrach.ch

Bessere Stimmung bei jedem Wetter!

Wenn sie nicht Regen wollen, müssen Sie sich für einen Tag die Haut zusammenpassen!

Gute Beratung, grösste Auswahl!

Allesgöhrli, reichlich, bequem, praktisch

Die richtigen Kleider für Fische, Wäntzen und alle, die bei jedem Wetter gerne draussen sind

Wetterfest und trotzdem atmungsaktiv

Nicht kochen, nicht schweissen, schön trocken bleiben!

BERNHARD
FISCHER UND LEIBENSCHEIT

BERNHARD Fischerei & Lederwaren AG, 3114 Wichtrach, SW, 031 781 01 72, Fax 031 781 12 36, www.bernhard-leibensch.ch



Stichwort Wichtrach

Marianne Santschi-Brügger: «Wiki gehört zu meinen tollsten Erinnerungen»

Infothek

In Wichtrach aufgewachsen

Die 1952 geborene Marianne Brügger wuchs als ältestes von sieben Geschwistern in Wichtrach auf. 1976 heiratete die diplomierte Kinderkrankenschwester den Agrotechniker Heinz Santschi.

Wichtrach – Tavannes – Québec

1980 zog das Ehepaar Santschi-Brügger von Wichtrach in den Jura nach Tavannes, wo sie als Pächter bis 1987 einen Bauernhof mit 20 Hektaren bewirtschafteten. 1987 lockte das grosse Abenteuer, und die Familie wanderte nach Québec in Kanada aus.

Milchvieh und Miniaturpferde

Heute lebt Marianne Santschi-Brügger mit ihrer Familie (6 Töchter) in Ayer's Cliff in der Provinz Québec auf einem 85 Hektaren grossen Hof. Neben Zucht- und Milchvieh halten die Santschis seit einem Jahr auch Miniaturpferde mit einer Risthöhe bis maximal 75 cm

Bo.

Sobald ich «Wichtrach» höre, werden sofort einige Bilder wach. Zum Beispiel das Dorf mit der Stockhornkette im Hintergrund, oder die majestätischen Schneeberge, aber auch dicker Nebel oder düstere Tage wegen des Hochnebels.

Da meine Eltern ein Usego-Lädeli besaßen, kannten wir recht viele Einwohner, vor allem auf der Station. Für mich ist es immer noch ein besonderes Vergnügen, wenn ich mir bekannte Gesichter mit dem Namen begrüßen kann und die Leute dann verdutzt stehen bleiben, bis ich meinen Namen nenne – so entstehen immer wieder interessante Gespräche. Übrigens bin ich tief beeindruckt, wie freundlich man auch heute noch begrüsst wird, sogar von Schulkindern!

Schule und Kirchenglocken

In Wichtrach riecht es nach Kindheit, Schule usw. Ich kann es nicht beschreiben, aber sobald ich aus dem Auto aussteige, ist dieser vertraute Geruch da.

Unvergesslich ist auch die Schulzeit. Ich denke ans Primarschulhaus, wo es doch schwierig war, aufmerksam zu arbeiten, wenn am Samstagmorgen die Kirchenglocken ertönten und eine Hochzeitsgesellschaft am Fenster vorbeizog. Oder die Skilager! Trotz intensiven Versuchen, mir das Skifahren beizubringen, mussten die Lehrer sich eingestehen, dass dieser Wintersport einfach nicht zu

mir passte. Dafür gehört Wiki zu meinen tollsten Erinnerungen. Mit meinem Vater und meinen Brüdern durfte ich an den meisten Lokalspielen unserer Eishockeyaner dabei sein. Wie oft haben wir uns im Thalgut die Füsse blau gefroren, und für die Nummer 8 (Samuel Kohler) habe ich mich jedes Mal heiser geschrien, so dass am nächsten Tag vor allem die Deutschstunde recht anstrengend war. Irgend einmal ist es mir dann gelungen, unseren Lehrer Max Winnewisser an ein Hockeyspiel mitzunehmen. Stolz versuchte ich, meine Kenntnisse weiterzugeben, und ich glaube heute noch, dass die Schülerin für einmal den Lehrer ein wenig beeindruckt hat. Am nächsten Tag waren dann nämlich beide heiser in der Schule... Auch nach 20 Jahren tut es immer wieder gut, die alten Erinnerungen ab und zu aufzufrischen.

Marianne Santschi-Brügger

«Stichwort Wichtrach»

Welche Erinnerungen verbinden ehemalige Wichtracherinnen und Wichtracher mit unserer Gemeinde? Wo haben sie heute noch Berührungspunkte zu unserem Dorf? Unter «Stichwort Wichtrach» blicken sie in jeder Ausgabe der «Drachepost» zurück.

Bo.



Die Farm der Familie Santschi-Brügger in Ayer's Cliff in der Provinz Québec.

Bild Marianne Santschi



Gut bedient in Wichtrach

Wünsche werden wahr...



- internetauftritt
- logo
- firmenprospekt
- briefschatz
- inserat
- geschäftsbericht
- kleber
- flyer
- cd-cover

visuelle gestaltung & kommunikation

o.montandon wichtrach tel.031 721 99 44 www.omstruktur.ch

Wollen Sie:

*Ihre Vitalität steigern,
Gewichtsprobleme lösen,
Ihre Leistung im Sport verbessern ?*

*Gutschein für eine kostenlose Beratung
Ursula Wittwer selbständige Herbalife Beraterin
031 781 41 39*



**Winnewisser + Kohler
MALERARBEITEN**



Wichtrach
Tel. 031 781 01 40

Münsingen
Tel. 031 721 00 44

Gerzensee
Tel. 031 781 02 87

SIE TRÄUMEN VON EINER VERÄNDERUNG?



**UNSER PROFIL HINTER-
LÄSST SPUREN
.... IN DER REGION,
.... IN UNSEREM DORF,
.... IN IHREM GARTEN**

- KREATIVE PLANUNG
- KOMPETENTE BERATUNG
- SAUBERE AUSFÜHRUNG
- FREUNDLICHE BELEGCHAFT

 **FUHRER AG
GARTENBAU**
seit 1952
3114 WICHTRACH 031 / 781 26 66
www.fuhrer-gartenbau.ch / info@fuhrer-gartenbau.ch

EIN SCHRITT, DEN SIE KAUM BEREUEN!

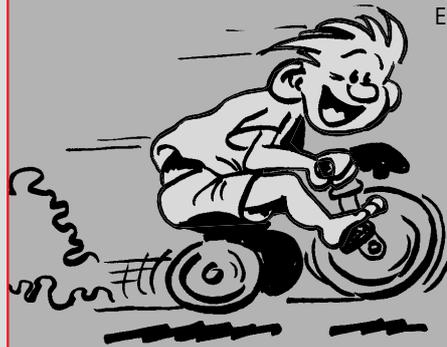
KORMANN

**Schreinerei AG Kiesen
Möbel und Küchen Innenausbau
3115 Gerzensee**

Tel. 031 781 09 85 oder 781 22 95 Fax 031 781 28 93

Rundum wohl – Sie auch?

- Physiotherapie
- Massage
- Shiatsu
- Ernährung
- Homöopathie



praxisimpuls
rundum | wohl

am Dorfplatz 4 in Wichtrach - Telefon 031 781 24 00
und unter www.praxis-impuls.ch



**Für Steuerplanung,
Versicherungs- und
Finanzdienstleistungen**

RUDOLF REUSSER

AVA Concept AG, Austrasse 2, 3114 Wichtrach, Tel. 031 781 34 34
Internet: www.avaconcept.ch Mail: info@avaconcept.ch

Highlights für den Herbst/Winter 2004/2005:

- Scandia Concept 2012, das dynamische Investmentmodul mit 100%igem Kapitalschutz.
- Steuerprivilegierte Einmalprämienversicherungen mit steuerfreier Auszahlung der erzielten Gewinne.
- Säule 3a – von der konservativen bis zur dynamischen Lösung, alles aus einer Hand. Sparen Sie bis zu 13'000.- Steuern im Jahr mit oder ohne Versicherungsschutz (Frühpension).
- Keine Neuhypothek/Erneuerung ohne unser Angebot!

Hüser vo Wichtrach

Der stolze Erlacherhof

Hier ist nicht die Rede vom Sitz des Berner Stadtpräsidenten, sondern vom stattlichen Bau bei der Käsekreuzung in Wichtrach. Dieses Gut, der Erlacherhof, hat eine recht lange und bewegte Geschichte.

Die Lage

Koordinaten 610 500/187 840. Diese Zahlen sagen noch nicht viel aus. Und fast verschämt wendet er der Käserei den «Rücken» zu. Kommt man aber von Thun her, so fällt einem die grosse Fassade auf, und beim Weiterfahren hat man das Gefühl, die beiden «Augen» des ehemaligen Schweinestalls schauen besonders intensiv darauf, was auf der Strasse vor sich geht...

Die frühe Geschichte

Erbaut im frühen 18. Jahrhundert, gehörte das Landgut einem Franz Emmanuel von Bonstetten, der von 1769 bis 1775 Landvogt auf dem Schloss Thorberg war. Seine Tochter heiratete Rudolf Ludwig von Erlach, den letzten Schultheissen von Burgdorf. Seither heisst er eben «Erlacherhof». 1820 brannte der Wohnteil ab, er wurde 1823 wieder aufgebaut. Später übernahm Peter Habegger den Hof, seines Zeichens Landwirt und Schmiedemeister. Aus seiner Hand stammen viele Beschläge, aber auch der Brunnen: Die neun Röhren sollen aus Gewehrläufen geschmiedet worden sein.

Im letzten Jahrhundert

1922 übernahm das Ehepaar Manfred Friedrich und Marie Gertrud Daepf-Riem das ziemlich baufällige Gebäude, das sie in der



Der Erlacherhof von Süden

Bild mgo

Folge renovierten. 1985 erbt Bruno Riem die Liegenschaft von seiner Tante. Während langen Jahren bewirtschaftete die Familie Maurer-Wegmüller den Hof. Eine denkwürdige Gemeindeversammlung lehnte eine geplante neue Nutzung als Alterssiedlung ab. Ob die heutige Gemeinde Wichtrach wohl noch ähnlich entscheiden würde? Der Sturm Lothar verschonte ihn nicht: Die grosse Pappel stürzte aufs Dach und drückte den First ein.

Der neue Erlacherhof

Nachdem ein Verkauf gescheitert war, entschied man sich für einen Umbau. Nun sind mehrere Wohnungen und Gewerberäume zu vermieten. Alles in einem eher gehobeneren Standard – genau so, wie es zu von Erlach's Zeiten der Fall war... Der Bruder des Besitzers, Herbert Riem, bewirtschaftet die 18 ha Fläche von seinem Hof in Kiesen aus.

Martin Gurtner



Wer schaut da?

Bild mgo

Hüser vo Wichtrach

In dieser Rubrik werden in loser Folge markante Gebäude in der Gemeinde näher vorgestellt. Auch Häuser sind ein wichtiger Bestandteil unserer Kultur. Das Berner Bauernhaus mit seinem weit ausladenden Dach steht für selbstbewusste und in der Regel nicht gerade am Hungertuch nagende Besitzer und wichtige Zeitepochen. Den Auftakt macht der «Erlacherhof». mgo



Der legendäre Brunnen

Bild mgo

Das sagt der Architekt

Das herrschaftliche Bauernhaus mit seinen weit ausladenden Dächern ist das Hauptgebäude der historisch wertvollen Baugruppe «Erlacherhof». Dank grossem Engagement des Eigentümers und mit fachlicher Begleitung der Denkmalpflege konnte das Haus in den Jahren 2002 bis 2004 um- und ausgebaut werden. Ziel des Projektes war es, mit möglichst sanften Eingriffen in die Struktur und ins äussere Erscheinungsbild eine bessere Nutzung des grossen Volumens zu erreichen. Der alte Wohnteil präsentiert sich heute mit seinen restaurierten Böden, Wänden und Decken und der differenzierten Farbgebung innen und aussen weitgehend wieder im ursprünglichen Zustand. Die neuen Einbauten im Oekonomie teil sind mit heutigen Materialien konstruiert und in Gestaltung und Farbgebung klar und beinahe karg. So bilden alt und neu trotz reizvollen Kontrasten eine harmonische Einheit. Die Suche nach Lösungen im Spannungsfeld von Respekt gegenüber der Vergangenheit und den Ansprüchen der Gegenwart stellte eine besondere Herausforderung dar. Alfred Zürcher, dipl. Architekt HTL SIA



Wärchmärit

in der Fuhren 2004





Junge Wichtracherinnen waren auf der Foto-Pirsch

Am 30. Oktober fand in der Fuhren der schon traditionelle Wichtracher Wärmärit statt. Für die «Drachepost» waren die beiden jungen Wichtracherinnen Martina Schweyer und Barbara Gerber auf der Foto-Pirsch. Ihre stimmungsvollen Bilder zeigen wir auf dieser Doppelseite.



Gut bedient in Wichtrach

Thalman Gartenbau

UNTERHALT · GARTENGESTALTUNG · TEICHBAU · AUSHUB · BAUMEISTERARBEITEN

SÄGEBACHWEG 22 · 3114 WICHTRACH
TEL 031 781 36 48 · FAX 031 781 40 52 · NATEL 079 688 59 90

www.thalman-gartenbau.ch markus-thalman@bluewin.ch

Kosmetik-Studio Schmid

- Gesichtsbehandlung
- Aknebehandlung
- Wimpern und Brauenfärben
- Make-up
- Manicure
- Haarentfernung mit Wachs



Lotti Schmid
Stutzstr.12
3114 Wichtrach
Tel. 031 781 03 69

Malerei Hansruedi Jenni 3114 Wichtrach

Umbau – Neubauten
sämtliche Maler- und Tapeziererarbeiten
Temporäreinsätze

Fröschenmösliweg 6
Tel. 031 781 23 22, Natel 079 209 34 74

-REUSSER-

BEDACHUNGEN FASSADEN

Wichtrach
031 781 30 03
031 781 30 13

Münsingen
031 721 47 07
079 222 52 82

Räz Schriften ^{GmbH} Wichtrach Telefon 031 781 19 24



Beschriftungen Digitaldruck Messebau
Wetterfeste Bilder, Kleber und Etiketten

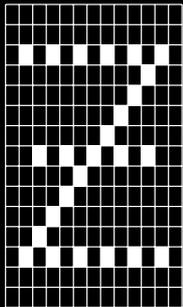
Gesundheitspraxis Rebalancing

- Rebalancing – integrative Bindegewebssmassage
- Myofascial Release
- Körpertherapie
- Lebensberatung
- Massagekurse



Anna-Maria Käser
Naturärztin NVS
Wagnerweg 1a
3114 Wichtrach
Tel. 031 782 10 52

Markus Zysset



Keramische Wand- und Bodenbeläge

Wichtrach Tel: 031 781 22 85

RESTAURANT SAGIBACH

Rosemarie Schwendimann, 3114 Wichtrach
Tel. 031 782 00 55, Fax 782 00 56



Der HOCKEY-TREFF



FONDUE-SPEZIALITÄTEN

Öffnungszeiten während der Saison Oktober-März:

Montag	17.00–23.30 Uhr
Dienstag–Donnerstag	10.00–23.30 Uhr
Freitag + Samstag	08.30–00.30 Uhr
Sonntag	06.30–23.30 Uhr



www.thalgut.ch Tel. 031 781 08 72
thalgut@bluewin.ch Fax 031 781 39 72

Familie Peter und Irene Hodler-Krebs
und Mitarbeiter

Gerne verwöhnen wir Sie mit unseren kulinarischen Leckerbissen
und mit auserlesenen Spezialitäten aus dem Weinkeller

• Grosser Parkplatz	Aarebar-Öffnungszeiten:	
• Kinderspielplatz	Sonntag + Montag	20.00–00.30 Uhr
• Fischspezialitäten	Dienstag + Mittwoch	20.00–01.30 Uhr
	Donnerstag, Freitag + Samstag	20.00–02.30 Uhr

Mitglied Autogewerbe-Verband der Schweiz AGVS

AUTOCENTER MACINKO GmbH

Garage – Carrosserie – Pneuhaus – Autozubehör

Bernstrasse 13, 3114 Wichtrach
Tel. 031 781 49 49, Telefax 031 781 49 79, Mobile 079 408 68 02

Theatergruppe Aarebühni Bärn-Wichtrach

Eine kleine Gruppe steht mit Lust und Leidenschaft auf der Bühne

Im Februar des kommenden Jahres wird die Aarebühni Bärn-Wichtrach im Gasthof Kreuz wieder auf den Brettern stehen. Wer und was steckt dahinter?

Die Aarebühni Bärn-Wichtrach gibt es schon längere Zeit, früher allerdings unter einem anderen Namen. Diese Laienbühne ist aus der Theatergruppe «Bärnerlüt» entstanden, die 1988 vor allem auf Anstoss von zwei theaterbegeisterten Familien gegründet wurde. Ursprünglich übte und spielte sie im Gasthof Bären in Oberbottigen, wo eine gute Infrastruktur zur Verfügung stand. Nach mehreren Spielzeiten musste die Gruppe weichen, weil der schöne Theatersaal in Hotelzimmer umgebaut wurde.

Neue Heimat in Wichtrach

Einen guten Ersatz zu finden war alles andere als einfach. Nach intensiver Suche wurde die Aarebühni, als damals noch ortsfremder Verein, im Gasthof Kreuz in Wichtrach fündig, wo sie gut aufgenommen wurde und sich auf Anhieb zu Hause fühlte. Mit der Namensänderung wollte die Gruppe der Akzeptanz und dem Neubeginn in Wichtrach Rechnung tragen. Unterdessen machen auch zwei Wichtracherinnen mit.

Bereits zum fünften Mal wird der Vorhang für die Gruppe auf der Bühne im Kreuz-Saal aufgezogen. Die bisherigen Aufführungen bestanden aus drei Lustspielen, und in der vergangenen Saison wagte man sich an eine Kriminalkomödie. Nun steht mit der «Bäckerei Dreyfuess» von Ulla Kling wieder ein Lustspiel auf dem Programm. Die kleine, motivierte Theatergruppe steckt bereits mitten in den Proben und freut sich darauf, wenn es im kommenden Februar wieder losgeht.

Grosse Unterstützung

Theaterspielen ist eine Leidenschaft, gemeinsam ein Stück erarbeiten bringt den Beteiligten zwar einen beachtlichen Aufwand, aber auch gute Erlebnisse. Die Aarebühni erfreut sich eines langjährigen, treuen Stammpublikums. Ebenso glücklich ist sie über die Unterstützung durch zahlreiche Gewerbetreibende in Wichtrach, die von Anfang an Inserate im Programmheft platzierten. Ein Eintritt kostet nicht viel, und es bietet sich dafür die Gelegenheit, einen unbeschwerten Theaterabend oder -nachmittag verbringen zu können. Alle Anwesenden können zudem am traditionellen, kostenlosen Wettbewerb mit lohnenden Preisen teilnehmen.

Rolf Fehlmann/Martin Gurtner



Das Ensemble der Aarebühni Bärn-Wichtrach.

Bild zvg



Infothek

«Bäckerei Dreyfuess»

Bäckerei Dreyfuess – so heisst das neue Stück der Aarebühni Bärn-Wichtrach. Ganz kurz zum Inhalt: Dem vorwitzigen Lehrling geraten für einmal die Gipfeli zu gross. Das hat ungeahnte Folgen. Ein machtbesessener Gemeindepräsident will sich durch den Bau eines Supermarktes, dem die alte Dorflinde weichen müsste, profilieren. Dem Bäckermeister liegen der alte Baum, aber auch sein Geschäft am Herzen. Er nimmt auf seine Weise den Kampf auf. Die Ereignisse im sonst friedlichen Dorf überstürzen sich, der Machtkampf zwischen dem Bäcker und dem Gemeindepräsidenten eskaliert. Wie die Geschichte ausgeht, ob es sogar ein Happy End gibt, sei hier nicht verraten.

Die Aufführungen

Das Stück hat am Samstag, 5. Februar 2005, um 20 Uhr Premiere im Gasthof Kreuz. Die weiteren Vorstellungen: Sonntag, 6. Februar (14 Uhr), Samstag, 12. und Samstag, 19. Februar (Beginn je um 20 Uhr).

Lust am Theaterspielen?

Es ist spannend, sozusagen in eine Fremde Haut zu schlüpfen, die Texte zu lernen und dann – zusammen mit anderen Schauspielern – auf der Bühne vor ein Publikum hinzustehen. Wer Freude hat am Kontakt mit Menschen schaut sich am besten die Homepage an: www.aarebuehni.ch. Die jetzigen Aktiven freuen sich auf neue Gesichter.

Lieber nicht auf der Bühne?

Ein Theater besteht nicht nur aus den Schauspielern. Es gibt viele weitere Tätigkeiten neben und hinter der Bühne, damit eine Aufführung zustande kommt. Auch solche Helferinnen und Helfer sind herzlich willkommen.

mgo



Churz u bündig

Brockenstube des Frauenvereins

Jeden ersten Samstag im Monat (ausser August) ist in der Zivilschutzanlage Staldelfeld von 13.30 bis 16 Uhr die Brockenstube geöffnet. Angenommen und verkauft werden gut erhaltene, saubere Kinderkleider, Spielzeuge, Haushaltartikel, Möbel, Bilder, Bett- und Tischwäsche. Auskunft erteilt der Frauenverein: Tel. 031 781 13 63.

«Drachepost»-Schlagzeilen

Der exklusive Bericht von BZ-Sportredaktorin Edith Bussard in der ersten Ausgabe der «Drachepost» über den Eisbahn-Abrieb vom Sagibach, der für den Langlauf-Weltcup in Bern benötigt wurde, machte Schlagzeilen: Radio DRS nahm diesen Bericht auf, und auch das Gratisblatt «20 Minuten» übernahm die Geschichte.

«Zäme schnure»

Die Gastautorin in unserer ersten Ausgabe, Margrit Staub-Hadorn («Stichwort Wichtrach»), hat ein neues Buch herausgegeben. Im Cosmos-Verlag ist «Zäme schnure» erschienen. Margrit Staubs Geschichten und Gedanken drehen sich dabei um unseren Alltag, um Kleinigkeiten und Grosses, um Gefühle, Fantasie, Erinnerungen und Träume.

Wiki mit einem neuen Trainer

Nach einem harzigen Saisonstart hat sich der 1.-Liga-Eishockeyklub Wiki-Münsingen Ende Oktober von seinem Trainer Andreas Kormann getrennt. Neu werden die Wichtracher bis Ende Saison von Beat Fiechter trainiert, der gleichzeitig noch als TK-Chef bei Wiki amtiert.

WM-Bronze für Lehrling

Bei den Berufsweltmeisterschaften der Dachdecker in Gembloux (Belgien) anfangs November eroberte der in der Wichtracher Firma Gottfried Reusser angestellte Lehrling Emanuel Hausammann in der Kategorie Dachdeckungen mit der Schweizer Mannschaft hinter Belgien und Deutschland die Bronzemedaille. Wir gratulieren herzlich zu diesem tollen Erfolg.

Bo.

Wichtracher Jugend

Bei «Millis» Besuch schlagen die Kinderherzen höher

Die Kindergärtnerin Christine Jost bringt ihren Hund in den Kindergarten mit und zeigt den Kindern, wie man mit ihm umgeht. Die Erfahrungen sind durchwegs positiv.

Milli ist bereits das zweite Jahr im Kindergarten an der Niesenstrasse, genau wie viele Kinder auch. Keines hat Angst vor der Golden-Retriever-Hündin, denn einige Kinder kennen sie ja bereits und sind stolz, den jüngeren zu zeigen, was sie wissen. An den «Milli-Tagen» gehen die Kleinen besonders gern in den Kindergarten, denn sie alle lieben die Hündin, und sie lernen, was Hunde gerne mögen und was nicht. Milli darf man nicht am Schwanz ziehen, sie nicht beim Fressen stören, ihr nichts nachwerfen oder ihr gar auf den Rücken klettern.

Zwei Kinder sind Millis Chefs. Milli braucht immer frisches Wasser. Beim Znüni wird sie an die lange Leine gelegt und erhält im Napf drei Hunde-Güezi. Die Chefs können in der Pause Millis Ball und Reif mitnehmen und mit ihr Apport-Übungen machen. Sie sind verantwortlich, dass Milli die Fussballer nicht stört, und sie suchen der Hündin einen guten Platz, weil auch sie manchmal Ruhe braucht. Natürlich werfen sie immer einen Blick auf die Türe, dass Milli nicht abhaut.

Die Kinder fühlen sich sicher

Die Kindergärtnerin Christine Jost hat beobachtet, dass schüchterne Kinder besonders gut mit Milli umgehen können. Die Hündin gehorcht ihnen aufs Wort, und sie fühlen sich in ihrer Umgebung sicher. Die Erlebnisse mit Milli machen die Kinder gesprächig, und sie



sind nicht nur zum Hund, sondern allgemein auch zu den anderen Kindern rücksichtsvoll.

Positive Rückmeldungen

Die Schulkommission und die Eltern wurden über das Projekt im voraus informiert, und es wurde abgeklärt, ob Allergien bestehen. Nach den positiven Rückmeldungen vom letzten Schuljahr haben sich die Kinder auf Milli gefreut. Milli ist zweimal pro Woche im Kindergarten, und alle Kinder reagieren sehr verantwortungsbewusst. Als an einem Morgen die neugierige Nachbarskatze durch das Fenster zu Besuch kam, packten die Milli-Chefs die Hündin am Halsband, und die anderen Kinder sorgten dafür, dass die Katze wieder verschwand.

Theres Beerli



Ganz im Mittelpunkt: «Milli» ist ein gern gesehener Gast im Kindergarten.

Bild zvg

Wichtracher Jugend

Kissentanz und Seilziehen –
das Jugilager 2004 des Turnvereins

Ende September fand in Gsteig bei Gstaad das 35. Jugilager des Turnvereins Wichtrach statt. 43 erwartungsfrohe Kinder wurden an einem Sonntagabend von den Eltern im Ferienhaus Heitimatte abgeliefert.

Der Besen dient als Stütze und kaum noch als Reinigungsgerät. Die Augen blinzeln wie wild, und der Kopf macht es sich gedanklich schon längst mit einem Kissen bequem. Joanna gähnt. Es ist der letzte Tag des Jugilagers, die ganze Hütte will geputzt werden. So auf jeden Fall haben das die Leiter gesagt. Und die huschen auch herum wie blöde, schauen, dass niemand einschläft, weisen hier auf Flecken hin, teilen dort Bürsten aus und kontrollieren bis in die hintersten Ecken. Geschlafen hat kaum jemand diese Nacht, ausser vielleicht die Kleinen. Diese hatten einen Stock höher ihre Schlafräume, waren früher ins Bett gegangen wie jeden Abend, wenn sich die älteren Kinder noch mit Blinzelspiel, Lawinentanz und Disco vergnügten. Es scheint Joanna schon eine Ewigkeit her zu sein, als ihre Eltern vor gerade mal sechs Tagen sie und die anderen 42 Kinder hier in Gsteig ablieferten. «Und wann geht dein Flieger in die Ferien?», scherzten die Eltern untereinander, um nach kurzem Abschiedschmatzer wieder nach Wichtrach zu fahren. Dann konnte man sich endlich einmal austoben, Zimmer beziehen, Bettnachbar aussuchen, das Schleckzeug verstecken, Haus auskundschaften, plaudern, «weisch no letscht Jahr?» «ih, hoffetlech nid wider so sträng!» «du bisch ds erscht mau drbi!» «hett itz öpper scho miner Socke klauet?», «wenn gitz ds Ässe?».

Wenn alle ein Tier nachäffen

Stille sollte noch lange nicht einkehren, schon gar nicht am ersten Abend. Mehr als

einmal kamen die Leiter und mahnten, nur um festzustellen, dass es nun eben doch wichtiger war für die Kinder zu flüstern, Witze zu erzählen oder einfach mal zu sehen, wie ein ganzes Zimmer tönt, wenn alle ein Tier vom Bauernhof nachäffen. Büssen tat man die Nachtbeschäftigung immer am nächsten Morgen, wenn es noch vor dem Frühstück hiess: «Aufwachen! Morgenturnen!»

Wenigstens war man dann schon gut aufgewärmt. Und das hatte man zu sein, egal ob für Stafetten, Fussball, Seilziehen, Orientierungslauf, Postenlauf um die ganze Gemeinde, Sackhüpfen, Busstossen und noch vielem mehr. Mitmachen war Ehrensache, und schliesslich galt es, mit sechs anderen Kindern den Gruppenwettkampf zu gewinnen oder etwa gar beim Einzelwettkampf am nächsten Morgen ein Sieger-Gipfeli auf dem Teller zu haben.

Höhepunkt dieses Turnens war ja, immer schon gewesen, die Tageswanderung. Auch dieses Jahr schien es, als wollten die Leiter einfach mal die Kinder so schlauchen, dass sie

abends mal sofort einschließen. Zugegeben, dass hatten sie dann auch geschafft.

Gestern Abend musste man aber noch einmal auf den Putz hauen. Schliesslich war es auch für die Neuntklässler der letzte Abend ihres letzten Jugilagers. Da musste man schon wach bleiben, bis sie vom Fondue-Essen zurückkamen. Und musste man schon beinahe Abschied nehmen, die ganze Woche noch einmal Revue passieren lassen. Witzeln, die herzigen Gielen verhandeln und immer versuchen, wach zu bleiben. Ach ja – wach bleiben... die Betten wären so nah, einfach wäre es sich davon zu... «HE! UUFWACHE! Wär ma feschte, cha när o putze! U itz wird sofort die Stägge putzt!!» Grummelnd sieht Joanna den Leiter an, kniet mit Staubsauger nieder und denkt schon wieder an nächstes Jahr. Ja! Nächstes Jahr, das wird schon was! Wieder Jugilager! Unbedingt! Trotz Tageswanderung. Trotz den Anstrengungen. Und trotz den Leitern. Und trotz zu wenig Schlaf. Oder vielleicht gerade deswegen.

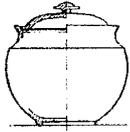
Michael Reusser

www.twichtrach.ch →Jugend →Jugilager





Gut bedient in Wichtrach



**Töpferei
Maurachern**

Familie Peter Kupferschmied
Thunstrasse 72, 3114 Wichtrach

Tel. 031 78104 80

www.toepferei-maurachern.ch



Hier werden Ihre Wünsche erfüllt.

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 8.00–12.00 13.00–18.30

Samstag 10.00–16.00



Telefon 031 781 26 46

für Alle

3114 Wichtrach

Romy Hofmann
eidg. dipl.

Birkenweg 21

Auch die Füsse brauchen Pflege, gönnen Sie sich eine
PEDICURE oder FUSSREFLEXZONENMASSAGE

HANNI MICHEL

Telefon 031 781 19 53

Schulhausstrasse 54
3114 Wichtrach



Enoteca

RIVINUM

Susanne und Bruno Riem
Hängertstrasse 2
3114 Wichtrach
Tel. 078 684 90 09

Offen: Freitag und Samstag

www.rivinum.ch

info@rivinum.ch



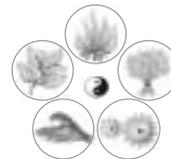
Kohler + Müller

Holzbau, Zimmerei und Schreinerei
3114 Wichtrach

- Treppenbau ● Täferarbeiten ● Parkettböden
- Innenausbau ● Türen/Schränke ● Isolation

Tel. 031 781 00 44 • Fax 031 781 26 39 • e-mail: kohler.mueller@freesurf.ch

Ernährungsberatung TCM – Kochkurse – Meridianbehandlungen



Tauchen Sie ein in die Welt von Yin und Yang
und entdecken Sie für sich die

Ernährung nach den Fünf Elementen

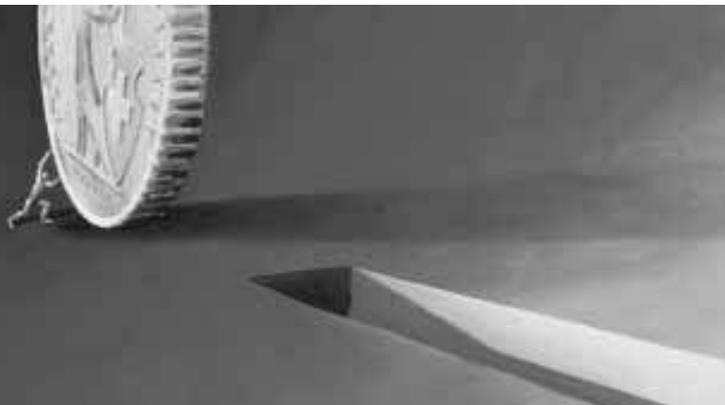
Kathrin Keiser
Dipl. Ernährungsberaterin TCM*
3114 Wichtrach - ☎: 031 781 42 16

Aktuelle Veranstaltungs-Daten:
www.fuenf-elemente.ch

*Traditionelle Chinesische Medizin

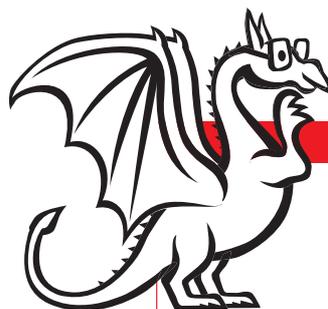
Der starke Partner in Ihrer Region

MÜNSINGEN
KIRCHDORF
KONOLFINGEN
WORB
GERZENSEE
KIESEN-OPPLIGEN
RUBIGEN
WICHTRACH
Bernstrasse 6
3114 Wichtrach
Tel. 031 781 23 23
www.slm-online.ch



SPAR+LEIHKASSE
MÜNSINGEN

Hedi und Paul Häusler: 40 Jahre lang ganz im Dienste der Kundschaft



Us em Gemeindrat

Am 30. September 2004 konnten Hedi und Paul Häusler ein stolzes Jubiläum feiern: Seit 40 Jahren führen sie den Laden für Käseerei- und Milchprodukte an der Bernstrasse.

Hedi Häusler bringt es auf den Punkt: «Wir waren einfach da und haben für diesen Laden gelebt». 40 Jahre lang. Im Klartext bedeutet dies: Harte Arbeit, Präsenz auch an den Wochenenden, wenig Ferien und keine Zeit für Hobbys. Zum Hobby wurde vielmehr der Beruf, und dieser wurde in all den Jahren mit Leidenschaft und Engagement ausgeführt, stets zum Wohle der Kundschaft. Häuslers Freundlichkeit und ihre zuvorkommende Art sind sprichwörtlich geworden.

Als 21jähriger Bursche war Paul Häusler von Kirchdorf nach Wichtrach gekommen. In Kirchdorf hatte er sein Dritte Lehrjahr als Käser absolviert, und dort hatte er auch Hedi kennen gelernt. «Wichtrach suchte damals dringend jemanden, und ich konnte schnell zugehen.» Wichtrach wurde für Häuslers zu einem Glücksfall – und umgekehrt. In den 40 Jahren hat sich vieles verändert. «Früher verkauften wir hauptsächlich Milch, Käse und Butter», sagt Paul Häusler. In den Jahren ist einiges dazu gekommen. «Meine Tätigkeit wurde dadurch auch anspruchsvoller.» Nichts geändert hat sich indes an der Milchtour, die Paul Häusler auch heute noch durchführt und die für ihn zu einem wichtigen Mittel der Kundenbindung geworden ist. Wieviele Kilometer er dabei monatlich oder jährlich mit seinem Lieferwägeli absolviert, weiss er nicht. «Ich weiss lediglich, dass ich auf einer Milchtour jeweils 75 Mal ein-

und aussteige.» Das sei das persönliche Fitnessprogramm ihres Mannes, schmunzelt Hedi. Trotz spärlicher Freizeit stellte sich Paul Häusler auch in den Dienst der Gemeinde: 16 Jahre arbeitete er in Kommissionen mit, 11 Jahre war er Gemeinderat, die letzten drei Jahre als Gemeindepräsident. Und in dieser Funktion hatte er wesentlichen Anteil an der Vorbereitung und Umsetzung der Fusion zwischen Ober- und Niederwischtrach.

Emil Bohnenblust

Hommage an die Jubilaren

«Bi Nydle, Chäs u Anke
cha eine nid erchränke.»
So steit en aute Chäserreim
im Miuchbüechli bi mir deheim.
Isch das ächt Häuslers Gheimrezäpt,
wo si 40 Jahr im Dienschtlärläbt
u agwändt hei i auer Tröii,
ohni Säubschtmitleid u ohni Röii?
40 Jahr lang jede Morge früeh
isch d'Miuchabnahm vo viune Chüeh,
u de geit's wyter der ganz Tag
bis d'Glogge spät Fyrabe schlät.
U nie gits es verdriesslechs Gsicht,
nie d'Chlag, dass es ne nid entsprichet.
Geng fründlech, dankbar, engagiert,
wird üs im Lade aus serviert.
S'isch höchschti Zyt öich härzlech z'danke
Für 40 Jahr Nydle, Chäs u Anke!

Ruth von Vivis

Gefahrenkarte

Auf Grund der Schadenergebnisse seit 1972 und der Topographie der Gemeinde hat ein spezialisiertes Ingenieurbüro einen Ereigniskataster und darauf aufbauend eine Gefahrenkarte erstellt. Diese Dokumente sind ab sofort wichtige Entscheidungsunterlagen für Baubewilligungsverfahren, aber auch für die kommende Hochwasserschutz- und Wasserbauplanung.

Vandalenakte im Stadelfeld

Im Verlaufe des Sommers mussten diverse Vandalenakte am Stadelfeld-Schulhaus vermerkt werden mit Kosten von über 7'000 Franken. Die eingeleiteten Überwachungsmaßnahmen haben zu Teilerfolgen geführt. Es wurden Jugendliche erwischt und die Eltern informiert. Die Kommission für Bevölkerungsschutz und Sicherheit bearbeitet zur Zeit ein flexibles Überwachungskonzept für das Gemeindegebiet.

Neuer Bannwart gewählt

Der langjährige und verdiente Bannwart Samuel Stucki tritt auf Ende 2004 zurück. Zu seinem Nachfolger hat der Gemeinderat Fritz Dietrich gewählt.

Velosicherheit Wichtrach-Kiesen

Im neuen Strassenbauprogramm, verabschiedet durch den Grossen Rat im November, ist das seit 2002 aufgeführte Projekt nun neu auf die Periode 2007/08 festgelegt. Es geht darum, das einzige Stück Staatsstrasse im Aaretal, das noch keine Velostreifen aufweist, entsprechend zu verbreitern.

Sanierung Schulhaus Stadelfeld

Zur Sanierung des Schulhauses Stadelfeld hat die Spezialkommission ein Konzept mit verschiedenen Varianten vorgelegt. Der Gemeinderat hat den Ansatz «Midi» zur Weiterbearbeitung festgelegt. Zentrales Thema neben der Dachsanierung ist generell der Ersatz der fast 30jährigen Heizung, die rund 20'000 Liter Öl pro Jahr verbraucht, durch ein umweltfreundlicheres Heizsystem sowie einer isolationsmässigen Sanierung der gesamten Gebäudehülle auf die heutigen Standards. Das Gesamtprojekt dürfte rund 2 Millionen kosten. PL/Bo.



40 Jahre lang freundlich und zuvorkommend: Hedi und Paul Häusler.

Bild Bo.



Gut bedient in Wichtrach

WÜTHRICH



Küchenbau

Innenausbau

Schreinerei

Tel. 031 781 02 62

3114 Wichtrach

E-Mail: info@wuethrich-kuechen.ch <http://www.wuethrich-kuechen.ch>

BACHMANN ELEKTRO AG

Römerweg 4 · Postfach 259 · 3114 Wichtrach
Tel. 031 781 40 40 · Fax 031 781 40 41
www.bachmann-elektro.ch · info@bachmann-elektro.ch

Jorns



Bäckerei
Konditorei

Lebensmittel

G. + Ph. Jorns

Dorfplatz 11
3114 Wichtrach
Tel. 031 781 01 41

HAPPY NIGHT IR BEDLI-DANCING/BAR 3077 ENGGSTEIN
MONTAG BIS SAMSTAG AB 17.00-24.30/2.30

• Organisation von Anlässen • Treffs u. Apéros für Gebur., Hochzeiten, Firmen und andere Feste. • Vermittlung von Partyservice und Gastropersonal 079 651 29 29

KH-G

der Profi in Ihrer Nähe!

KUNSTSTOFF • HOLZ • GLASEREI

Oberdorfstrasse 9 3114 Wichtrach
Tel. 031 781 05 21 Natel 079 439 20 43

AG FULL CAR IMPORTS
Seelhofer All Car+Import Wichtrach
Tel. 031/781 29 29
Natel 079/607 29 29

• Verkauf aller Marken • Beratung • Tausch • Teilzahlung • Leasing
• Abschleppdienst 24Std. • Ersatzwagen • Autovermietung

AG
Immobilien und Verwaltungen **svit**
Seelhofer Mitglied Schweizerischer Verband der Immobilien-Treuhänder SVT
Wichtrach
Tel. 031/781 29 29
Natel 079/607 29 29

• Kauf • Verkauf • Vermietung • Verwaltung • Bautreuhand
• Consulting • Promotion • Bauherrschaftsbegleitung

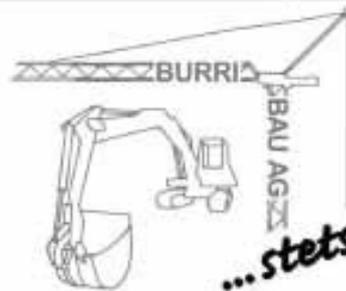
HAPPY-CAR CLUB

Farbstrasse 16 • 3076 Worb • Telefon 031 781 29 29 • Fax 031 781 31 63

EXKLUSIV AUTOVERMIETUNG: • Kleinwagen • Sportwagen • Chauffeure
• Autotransporte • Mittelklassewagen • Cabis • Luxuswagen • Lieferwagen

BURRI BAU AG

Bauunternehmung 3114 Wichtrach



...stets aufbauend!

031 781 17 11 www.burribau.wichtrach.ch



Bewegung
Entspannung
Ernährung

Ruth Reusser dipl. Wellness- und Gesundheitstrainerin

Wellness Corner Austrasse 2, 3114 Wichtrach, Tel. 031 781 43 43 www.wellnesscorner.ch info@wellnesscorner.ch

THERAPLEX®medical

Das ideale Ganzkörper-Vitalprogramm

Hydro Stream

Das Entspannungserlebnis der besonderen Art

Beautytek

Mit besseren Formen – besser in Form

Vitalstoffe

Mangel trotz Überfluss? – wir beraten Sie gerne!

Interessengruppe

Fehlen in unserer Gemeinde Betreuungsplätze für Kinder?



Dieser Frage will eine politisch unabhängige Interessengruppe in Wichtrach nachgehen.

Die Gesellschaftsstruktur hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Die sogenannte Einkommensschere geht immer weiter auseinander. Dies führt nicht selten dazu, dass in Familien mit niederen Einkommen, beide Elternteile arbeiten gehen müssen. Der Begriff «moderne Armut» im Zusammenhang mit Alleinerziehenden ist bekannt. Das Bildungsniveau der Frauen hat sich in den vergangenen Jahren stark verbessert. Ein weiterer Grund dafür, dass immer mehr Frauen versuchen, Familie und Beruf unter einen

Hut zu bringen. Dies alles sind mitunter Gründe, dass viele Eltern nicht mehr immer in der Lage sind, ihre Kinder den ganzen Tag selber zu betreuen. Es ist ihnen jedoch wichtig, dass ihre Kinder in guter und liebevoller Obhut sind. In unserer Gemeinde gibt es kaum entsprechende Angebote.

Mit Hilfe eines Fragebogens möchte eine Interessengruppe herausfinden, welche familienergänzende Betreuungsangebote in Wichtrach gewünscht sind. Vor wenigen Tagen wurde in einem ersten Schritt ein Fragebogen an alle Familien in Wichtrach versandt mit der Hoffnung, dass sich die Betroffenen die Zeit nehmen, die Fragen zu beantworten und den Bogen zurückzusenden. Die Interessengruppe wird die Antworten auswerten und – sofern eine Nachfrage nach familienergänzenden Betreuungsmöglichkeiten besteht – entsprechende Vorschläge erarbeiten.

Interessierte Wichtracher und Wichtracherrinnen, die den Fragebogen nicht erhalten haben, können sich jederzeit gerne an eine der folgenden Personen wenden:

Kathrin Jutzi	031 781 26 09
Marina Zeller	031 781 14 81
Denise Isler	031 781 24 56



Myni Meinig

«Wiich Drach»

Herzlichen Dank und Gratulation zur gelungenen Fortsetzung des erfolgreichen Infoblattes «Zäme rütsche». Ich möchte nur loben – wenn da nicht der leidige Drache wäre, der doch anno dazumal so erfolgreich besiegt worden war. Ich weiss, der Drache ist «in», er tummelt sich in Kinderzimmern, Filmen und schwamm sogar auf dem Thunersee. Warum eigentlich hat er so einen hohen Stellenwert?

Als bekennende Christin lasse ich mich in meinen Ansichten von der Bibel leiten. Darin wird der Drache als Feind der Menschen, als Lügner und Zerstörer entlarvt. Offenbarung 20,2 nennt seine wahre Identität: «...den Drachen, die alte Schlange, das ist der Teufel und der Satan...». So lange der Bund gilt, den unsere Vorfahren anno 1291 «im Namen Gottes, des Allmächtigen» geschlossen haben, leben wir in einer christlichen Kultur immer noch unter Gottes Schutz und Segen. Nach dem guten «Zäme rütsche» wünsche ich unserem Dorf ein gesegnetes «Zämestah und Zämegah», keine Post vom Drachen.
Ruth von Vivis

Impressum

Herausgeberin: Gemeindeverwaltung Wichtrach
Gesamtverantwortung: Peter Lüthi, Gemeindepräsident

Redaktion: Emil Bohnenblust, Martin Gurtner
Layout/Grafik/Bild: Hermann Schwyer, Imre Haklar (Bern)

Inserate: Gemeindeverwaltung Wichtrach

Auflage: 2'500 Exemplare

Erscheinungsweise: 4 Ausgaben pro Jahr (März, Juni, September, Dezember)

Vertrieb/Abonnement: Gratiszustellung in alle Haushalte der Gemeinde Wichtrach.
Jahresabonnement: Fr. 25.–, zu bestellen bei: Gemeindeverwaltung Wichtrach, Stadelfeldstrasse 20, 3114 Wichtrach

Druck: Bächler-Grafino, Bern

Adresse: Drachepost, Stadelfeldstrasse 20, 3114 Wichtrach

Für unverlangt eingesandte Textbeiträge und Bilder wird jede Haftung abgelehnt. Alle Texte, Bilder und Illustrationen dürfen ohne Einwilligung der Gemeindeverwaltung weder kopiert noch in irgendeiner Form weiterverwendet werden.

Musikgesellschaft Wichtrach organisierte die Veteranentagung des Landsteils Emmental und des Amtes Konolfingen

Am 21. November organisierte die Musikgesellschaft Wichtrach in der Mehrzweckhalle diesen Anlass, der in jeder Beziehung ein Erfolg war und zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde. Verpflegt wurden die Veteranen von der Küchenmannschaft des Gasthofs Löwen. **Bilder: PL**



Feuerwerk auf dem Eis: Zwei Saison-Höhepunkte in der Sagibach-Halle

Zwischen Weihnachten und Neujahr stehen im «Sagibach» mit dem Eishallenfest und dem internationalen Novizen-Eishockeyturnier zwei Saison-Höhepunkte auf dem Programm.

Aus Anlass der Fusion ist dieses Jahr Wichtrach beim Eishallenfest der Gemeinde Münsingen vom 29. Dezember Gast. Das Programm ist überaus attraktiv: So konnte u.a. mit Stéphane Lambiel ein Eiskunstläufer der absoluten nationalen Spitzenklasse verpflichtet werden, und der Berner Jamal Othman gilt als eine der grössten Schweizer Nachwuchshoffnungen. Aber auch Wichtracher werden im Einsatz stehen: Zusammen mit ihren Münsinger Kollegen bieten die Wichtracher Feuerwehrleute die Feuershow

«Los Diablos del Fuego». Diese Bezeichnung verspricht wahrlich ein unvergessliches Spektakel. Das Eishallenfest will aber nicht nur Unterhaltung bieten, sondern sich auch für einen guten Zweck engagieren: So wird für die Wohn- und Beschäftigungsgruppe Wichtrach ein Sponsorenlauf durchgeführt.

Gäste aus Bayern und Lettland

Spannung und attraktiven Sport verspricht sodann auch das internationale Novizen-Eliteturnier vom 26. bis 31. Dezember. Mit der bayrischen Auswahl und dem Team aus Riga werden in Wichtrach zwei sehr interessante Mannschaften im Leistungsvergleich mit Schweizer Spitzenteams zu sehen sein. Die

15- und 16jährigen Eishockeyaner werden mit Sicherheit spannenden Sport bieten.

Der Spielplan

Sonntag, 26. Dezember: 17.30 Uhr: Riga All Stars – SC Bern Future; 19.30: Eröffnungsfeier; 20.30: Dragon Selection – Bayern EV.

Montag, 27. Dezember, 17.30 Uhr: SC Bern Future – SCL Youngtigers; 20.30: Dragon Selection – Riga All Stars.

Dienstag, 28. Dezember, 17.30 Uhr: Bayern EV – Riga All Stars; 20.30: Dragon Selection – SCL Youngtigers.

Mittwoch, 29. Dezember, 10.00 Uhr: Bayern EV – SC Bern Future; 13.00: SCL Youngtigers – Riga All Stars.

Donnerstag, 30. Dezember, 17.30 Uhr: SCL Youngtigers – Bayern EV; 20.30: Dragon Selection – SC Bern Future.

Freitag, 31. Dezember, 10.00 Uhr: Finalspiel, anschliessend Schlussfeier. **Bo.**

Das Eishallenfest auf einen Blick

Mittwoch, 29. Dezember 2004 Sportzentrum Sagibach, Wichtrach

Moderation: Samuel Kobel, Münsingen

- 16.00 Uhr** Kinderfest+Teenie-Disco, Freies Eislaufen, Raskers Girlie Tanzshow
Schlittschuhe stehen gratis zur Verfügung
- 17.00 Uhr** Sponsorenlauf zu Gunsten Wohn- und Beschäftigungsgruppe Aarhus Wichtrach
Keine Anmeldung erforderlich
- 18.00 Uhr** Staffette auf Eis: Feuerwehr Münsingen und Feuerwehr Wichtrach mit «Fire on Ice»
Feuershow «Los Diablos del Fuego»
- 19.30 Uhr** «Fire on Ice»



Stéphane Lambiel, rechts
Schweizer-Meister, WM 2004 4. Rang

Jamal Othman, links
1. Rang Junioren-Grandprix

Cool Dreams, Burgdorf, Schweizermeister 2004, Synchronized Skating, 20 Eisläuferinnen im Team, WM 2002 14. Rang

Martine Adank, ehemalige nationale Spitzenläuferin

Nora von Bergen/Boris Räber, Vize Junioren-Schweizermeister 2004, Eistanz

Schulsportgruppe Münsingen

- 20.45 Uhr** Eislauf-Disco, Eisbar, Feuershow, Freies Eislaufen für Jung+Alt

Eintritt Eishallenfest gratis – Gäste aus dem Aaretal sind willkommen

Sponsorenlauf für Wohn- und Beschäftigungs- gruppe Wichtrach*

Start: 17.00 Uhr
Einschreiben: ab 16.30 Uhr beim Eingang der Eishalle
Schlittschuhe werden gratis zur Verfügung gestellt

Mit jeder Runde auf dem Eis geht ein Franken an die Wohngruppe Aarhus.

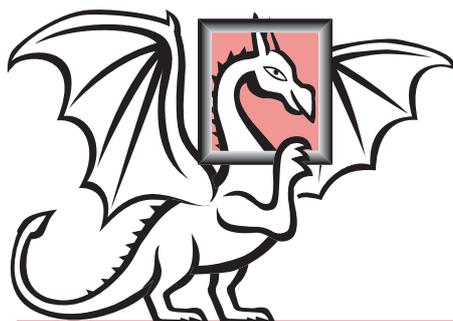
- Der Eintritt ans Eishallenfest ist gratis
- Gratisbus Bahnhof Münsingen–Eishalle; Wichtracher können an den Bushaltestellen zusteigen.
- Erste Abfahrt ab Münsingen Bahnhof: 15.30 Uhr, dann alle 30 Minuten
- Letzte Rückfahrt nach Münsingen ab Eishalle: 23.00 Uhr

Das Fest wird durch die Münsinger und die Wichtracher Bevölkerung gemeinsam durchgeführt, denn in diesem Jahr ist Wichtrach Gastgemeinde.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme

Daniel Köbeli, Leiter Aarhus Wichtrach
Josefa Barmettler, Gemeinderätin Münsingen
Therese Beerli, Gemeinderätin Wichtrach

*Die WBG Wichtrach besteht seit 1983. Hier finden Menschen mit einer Körper- und Mehrfachbehinderung einen Wohn- und Beschäftigungsplatz.



Wichtracher Chöpf

Die Schneebergers: Das Velo ist zum sechsten Familienmitglied geworden



Im Radsport für den RSC Aaretal auf Erfolgskurs: Jessica, Rosmarie, Henry, Michael und Christian Schneeberger (von links).

Bild MBo

Bei Radrennen taucht der Name «Schneeberger» in den Ranglisten immer wieder ganz vorne auf. Die fünfköpfige, an der Stutzstrasse wohnhafte Wichtracher Familie war auch diese Saison auf Erfolgskurs.

Im Leben der Familie Schneeberger hat der Sport einen grossen Stellenwert. Es ist vor allem der Radsport-Virus, der das Wichtracher Quintett befallen hat. Mit Michael, Christian und Jessica sind nicht weniger als drei Familienmitglieder als aktive Radrennfahrer im Einsatz. Auch die Eltern, Henry und Rosmarie, sind selber sportlich sehr aktiv und unterstützen ihre Jungmannschaft bei deren sportlichen Aktivitäten.

Von Erfolg zu Erfolg

Auch in der vergangenen Saison konnten die Schneebergers wieder etliche Erfolge feiern. Michael, der älteste der drei Geschwister, konnte sich dank guten Leistungen an den Schweizer Meisterschaften in Pfaffnau für die internationale Rübli- und Pfaffnau-Rundfahrt, einem Weltcuprennen der Junioren, mit der kantonalen Auswahl qualifizieren. Christian wurde in seiner Kategorie Regionalmeister Berner Oberland/Emmental und vermochte auch auf nationaler Ebene gute Leistungen auf dem Strassenvelo und dem Mountainbike zu erbringen. Seine Zwillingschwester Jessica erreichte trotz Knieproblemen im Herbst dank ihrem grossen Willen beim na-

tionalen MTB-Swisspower-Cup im Hasliberg ihren ersten Podestplatz auf nationaler Ebene. Und als krönenden Saisonabschluss gewannen alle drei bei der Gurten-Classic das Mountainbikerennen in ihren Kategorien. Seit mehreren Jahren gehören alle Familienmitglieder dem RSC Aaretal Münsingen (vgl. Infothek) an. Mit diesem noch jungen Verein absolvieren sie einen Grossteil der Trainings.

Mit dem Velo zur Arbeit

Ebenfalls eine beachtliche Leistung zeigt Vater Henry, der seinen Arbeitsweg von Wichtrach nach Bern das ganze Jahr über fast täglich mit dem Velo zurücklegt. Auch auf diese Weise kommt eine grosse Zahl Trainingskilometer zusammen. Auch Henry startet ab und zu bei einem regionalen Rennen, um sich mit seiner Jungmannschaft messen zu können. Neben dem Velofahren sind die Schneebergers auch immer wieder auf dem Tennisplatz in Wichtrach anzutreffen. Sie wohnen gleich hinter dem Tennisplatz, und so ist es naheliegend, dass sie auch in dieser Sportart aktiv sind.

Die Familie Schneeberger ist also nicht nur eine sportliche, sondern zugleich auch noch eine sehr erfolgreiche Familie. Und auch in der Saison 2005 darf wieder mit guten Resultaten von Jessica, Christian und Michael auf allen Ebenen gerechnet werden.

Michael Bohnenblust

Infothek

Gründung vor 10 Jahren

Vor genau zehn Jahren haben der Wichtracher Emil Bohnenblust und der Münsinger Nik Schweizer, ehemaliger Technischer Direktor der Tour de Suisse, den Radsport-Club (RSC) Aaretal Münsingen gegründet.

Radsport für alle im Aaretal

Der RSC Aaretal versteht sich als Radsportverein für das gesamte Aaretal zwischen Allmendingen und Uttigen mit Sitz im Herzen der Region, der Veloville Münsingen. Der Verein steht allen Radsportinteressierten offen, vom Rennfahrer bis zum Radtouristiker.

Eine Erfolgsgeschichte

Seit seiner Gründung hat sich der RSC Aaretal zu einem der bedeutendsten Radsportclubs im Kanton Bern mit einer grossen Nachwuchsabteilung entwickelt. Auch die sportlichen Erfolge dürfen sich sehen lassen: In dieser Saison eroberten die RSCler an die 90 Podestplätze in nationalen, kantonalen und regionalen Rennen. Mit Annette Beutler verfügt der Verein auch über eine Elitefahrerin, die sich für die Strassen-Weltmeisterschaft in Verona qualifizieren konnte.

Trainingslager in Italien

Neben dem Radsport hat im RSC Aaretal auch die Geselligkeit und die Pflege der Kameradschaft einen hohen Stellenwert. Entsprechend umfangreich ist jede Saison das Tätigkeitsprogramm. Einen Höhepunkt stellt jeweils das Trainingslager dar, an dem alle teilnehmen können. Letztes Jahr war der RSC mit 47 Personen in Spanien an der Costa Brava, nächstes Jahr im April geht es nach Italien in die Region Marken (Pesaro). Weitere Informationen im Internet: www.rscaretal.ch.

Bo.



Gut bedient in Wichtrach

FENSTERSERVICE VARTAN

...VON NUN AN ZU VARTAN!

V. Wermund
Wagnerweg 1a
3114 Wichtrach
031 782 10 50
079 426 54 62

- Fensterabdichtungen
- Glasaustausch
- Neue Fenster
- Innenausbau
- Parkett

Wellness für Ihre Füsse und Ihren Körper



- kosm. Fusspflege / Pédicure
- Fussreflexzonenmassage
- Rückenmassage
- Reiki

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Margrit Bigler
Neumattstrasse 5, 3114 Wichtrach
Tel. 031 781 12 33, Natel 079 704 09 13

Sport-Zentrum Aaretal-Wichtrach



SZA

www.sagibach.ch
Tel. 031 780 20 20

- Freier Eislauf
- Hockey
- Turniere
- Anlässe / Konzerte
- Ausstellungen

KURT SENN AG

Thalgutstrasse 31 3114 Wichtrach Telefon 031 781 16 35

Heizungen • Sanitäre Anlagen • Kaminsanierungen

- Holz- und Ölfeuerungen
- Wärmepumpen
- Solaranlagen
- Cheminée-Öfen
- Neu- und Umbauten
- Bad und Küche
- Boilerentkalkungen
- Wasserenthärtungsanlagen

CyberWorks
internet services

all around webdesign

weitere informationen finden Sie im internet

CyberWorks internet services stockerenweg 6 3114 wichtrach 031/722'02'11
info@cyberworks.ch www.cyberworks.ch

Anlieferung von digitalen Anzeigendaten

Programme QuarkXpress, PageMaker, Indesign, Illustrator, Freehand, Photoshop, Word

Dateiformate PDF, JPEG, EPS, TIFF

per Mail gemeinde@wichtrach.ch
auf Datenträger Gemeindeverwaltung Wichtrach
(CD, Diskette) Stadelfeldstrasse 20, 3114 Wichtrach



Bestelltalon für Personen mit Wohnsitz ausserhalb von Wichtrach

Ich abonniere die DRACHEPOST für 1 Jahr zu Fr. 25.-

Name _____
Vorname _____
Adresse _____

Datum _____

Unterschrift _____

Bitte ausschneiden und einsenden an:
Gemeindeverwaltung Wichtrach
Stadelfeldstrasse 20
3114 Wichtrach

Sonderverkauf von Niederwichteracher Souvenirs

Aus der ehemaligen Gemeinde Niederwichterach können wir Ihnen noch folgende Artikel zu Sonderpreise anbieten:

- Schlüsselanhänger** Fr. 3.-
- Pin** Fr. 1.-
- beide goldfarbig mit Niederwichteracher-Wappen (rot-weiss)
- Postkarten** (Ansichten Nord und Ost) Fr. -.50
- Der Verkaufserlös der Postkarten kommt der Stiftung Aarhus in Wichtrach zu.*

Im weiteren noch wenige **Uhren (Marke Tissot)** Fr. 100.-
Spezialanfertigung: weisses Zifferblatt mit Niederwichteracher-Wappen und Gravur, schwarzes Lederarmband

Diese Aktion ist befristet

Verkaufsstelle: Gemeindeverwaltung, Stadelfeldstrasse 20, 3114 Wichtrach,
Telefon 031 780 20 80, e-mail: gemeinde@wichtrach.ch



10. September 2004:

Die Geburt der «Drachepost»

Die erste Ausgabe der «Drachepost» ist da: Gemeinderätin Theres Beerli, Gemeindepräsident Peter Lüthi und Gemeinderat René Altmann (von links) begutachten die Nummer 1 an der Druckmaschine in Bern

Bild: hs



Im Rückspiegel

Wichtracher Chronologie



2. Oktober 2004:

Eishockey-Start in der Eishalle Sagibach

Mit einem 4:2-Sieg über Brandis starteten die 1.-Liga-Eishockeyaner von Wiki-Münsingen im «Sagibach» in die neue Saison. Die Wichtracher konnten in der Folge aber nicht überzeugen und wechselten den Trainer.

Bild: uko



14. Oktober 2004:

Gelungener Start für die Wichtracher Gespräche

Die zum ersten Mal durchgeführten Wichtracher Gespräche vermochten viele Interessentinnen und Interessenten anzulocken. Diskutiert wurde über Erziehung im Spannungsfeld zwischen Schule und Elternhaus.

Bild: RB



28. Oktober 2004:

Überparteiliches Podium im Kreuz-Saal

Über ihre Erfahrungen nach 10 Monaten im neuen politischen Amt diskutierten Nationalrat Adrian Amstutz (SVP), Grossrätin Andrea Zryd (SP) und Wichtrachs Gemeindepräsident Peter Lüthi (FDP) im Kreuz-Saal.

Bild: tom



13. November 2004:

Kaninchen-Vorbewertung des KZV

66 Kaninchen wurden an der Vorbewertung des Kleintierzuchtvereins KZV Wichtrach-Gerzensee von Preisrichter Robert Luginbühl begutachtet. Kein einziges musste wegen eines Fehlers ausgeschlossen werden.

Bild: Bo.

Was isch los?



Frauenverein

Mittwoch, 12. Januar:
Nachmittagshöck im Kirchgemeindehaus

Mittwoch, 19. Januar:
Seniorenessen im Kirchgemeindehaus

Mittwoch, 16. Februar:
Seniorenessen im Kirchgemeindehaus

Mittwoch, 2. März:
Nachmittagshöck im Kirchgemeindehaus

Kirche

Samstag, 25. Dezember:
Weihnachtsgottesdienst mit dem Kirchenchor

Kultur

Samstag/Sonntag, 5./6. Februar:
Theater «Bäckerei Dreyfuss» der Aarebühni im Kreuz-Saal
Weitere Daten: Samstag, 12. Februar und Samstag, 19. Februar

Samstag, 12. Februar:
Winterkonzert der Musikgesellschaft in der Mehrzweckhalle
Weiteres Datum: Donnerstag, 17. Februar

Samstag, 26. Februar:
Konzert und Theater des Jodlerklubs Zyröseli im Gasthof Kreuz
Weiteres Datum: Samstag, 5. März

Freitag bis Sonntag, 11. bis 13. März:
Unterhaltungsabend des Tunvereins in der Mehrzweckhalle

Lotto

Freitag und Samstag,
28./29. Januar:
Hornussergesellschaft in der Mehrzweckhalle

Freitag und Sonntag,
4. und 6. März:
EHC Wiki in der Mehrzweckhalle

Sport

Samstag, 18. Dezember:
1.-Liga-Eishockey Wiki- Thun (17.30, Sagibach)

Sonntag bis Freitag, 26. bis 31. Dezember:
Eishockey-Nachwuchsturnier in der Eishalle Sagibach

Samstag, 8. Januar:
1.-Liga-Eishockey Wiki- Wettingen-Baden (17.30, Sagibach)
Spielplan nach der Qualifikation unter www.wiki.ch

Verschiedenes

Samstag, 18. Dezember:
Christmas-Party in der Eishalle Sagibach, im Anschluss an das 1.-Liga-Eishockeyspiel Wiki-Thun, ab ca. 20 Uhr

Mittwoch, 29. Dezember:
Eishallenfest «Fire on Ice» in der Eishalle Sagibach

Freitag, 21. Januar:
Wiki-Jass des EHC Wiki in der Mehrzweckhalle

Mittwoch, 9. März:
Basar der Kirchgemeinde im Kirchgemeindehaus



Seit dem Juni 2004 hat die Wichtracher Arbeitsgruppe für Seniorenaktivitäten auch eine Wandergruppe (Bild), die von Fritz Schmidt, Vreni Thomas und Kurt Weber geleitet wird. An der ersten Wanderung von Worblaufen nach Hinterkappelen hatten 23 Frauen und Männer teilgenommen. Wer Interesse hat, kann sich bei Fritz Schmidt, Stockhornstrasse 12, Tel. 031 781 11 31, melden. Auch für das kommende Jahr sind verschiedene Aktivitäten vorgesehen.

Bild: Fritz Schmidt



Uf widerläse

Wir möchten die Vereine und Organisationen bitten, Veranstaltungsdaten rechtzeitig an folgende Adresse zu liefern:
Gemeindeverwaltung Wichtrach,
Stadelfeldstrasse 20, 3114 Wichtrach

Die dritte Ausgabe der «Drachepost» wird Ihnen Mitte März 2005 zugestellt. Redaktionsschluss für die Nummer 3 ist der 28. Februar 2005.